



Bildungsprogramm

2025

BERUFSFACHSCHULE FÜR PFLEGE NONNENWEIER



**Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



Liebe Leser*innen,

seit über 30 Jahren wird an der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier Aus-, Fort- und Weiterbildung angeboten. Wir unterstützen Mitarbeiter*innen aus allen Berufsgruppen dabei, Kompetenzen zu erwerben bzw. zu festigen, um im täglichen Arbeitsalltag sicher zu sein und Freude an der Arbeit zu haben.

Dabei steht unser Angebot selbstverständlich nicht nur den Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes offen, sondern auch allen Kooperationspartnern, anderen interessierten Trägern und Privatpersonen.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen Entwicklungen in pflegewissenschaftlichen und damit in Verbindung stehenden Bereichen.

Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter*innen.

Ihr Team der Berufsfachschule für Pflege



Gut zu wissen:

2018 wurde unsere Pflegeschule durch die fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SBB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung. Fragen Sie bei konkretem Interesse gerne bei uns nach.



LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- ▶▶▶ SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Organisatorisches	16	
FORTBILDUNGSSEMINARE		
Pflegepraxis - Fit im Pflege- und Betreuungsalltag	20	
▶▶▶ Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Anwendung	22 ■	22.01.2025
▶▶▶ Kontrakturrenprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	23 ■ ■	12.02.2025
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege (Halbtags-Veranstaltung)	24 ■ ■	25.02.2025
Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (SIS) (Halbtags-Veranstaltung)	26 ■ ■	06.03.2025
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Halbtags-Veranstaltung)	28 ■ ■	07.03.2025
▶▶▶ Aspirationsprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	30 ■	12.03.2025
Basale Stimulation (2-Tages-Seminar)	31 ■ ■	26.03.–28.03.2025
▶▶▶ Sexualität und Demenz	32 ■ ■ ■	04.04.2025
▶▶▶ Soor – und Parotitisprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse – Gesunde Mundflora erhalten!	33 ■ ■	07.05.2025
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung (Halbtags-Veranstaltung)	34 ■ ■	13.05.2025
▶▶▶ Menschen mit Demenz validieren	35 ■ ■ ■ ■ ■	23.05.2025
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Halbtags-Veranstaltung)	36 ■ ■	26.05.2025
▶▶▶ Aufbau des Strukturmodell - ein erster Überblick	37 ■	11.06.2025
▶▶▶ Expertenstandard - Kontinenzförderung in der Pflege	38 ■	17.06.2025
▶▶▶ Das Konzept der strukturierte Informationssammlung - die Funktion der Themenfelder	39 ■	25.06.2025
▶▶▶ Die Prinzipien der Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards	40 ■	02.07.2025
▶▶▶ Funktion und Anwendung des Berichtsblatts im Zusammenhang des Strukturmodells	41 ■	20.08.2025
▶▶▶ Umsetzungshilfen Ernährung	42 ■	27.08.2025
▶▶▶ Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans	43 ■	03.09.2025
▶▶▶ Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen	44 ■	10.09.2025
Einführung in das Boabth-Konzept (2-Tages-Seminar)	45 ■ ■	06.10.–07.10.2025
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit chronischen Schmerzen (Halbstages-Veranstaltung)	46 ■ ■	08.10.2025
Aspirationsprophylaxe (Halbstages-Veranstaltung)	47 ■	14.01.2026



Nutzen Sie den QR-Code zur Kurssuche oder zur Online-Anmeldung.



INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Gerontopsychiatrie	48	
Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (Halbtags-Veranstaltung)	50	19.03.2025
Verständnis für und Umgang mit „schwierigen“ Verhaltensweisen älterer Menschen	51	18.08.2025
Grundlagen gerontopsychiatrischer Erkrankungen und deren Umgang im Pflegealltag	52	02.09.2025
Alltagsbegleitung und Betreuung	54	
Aktivierung aus dem Ärmel geschüttelt (2-Tages-Seminar)	56	03.02. – 04.02.2025 18.02.2025
Bewegungsförderung in der Pflege	58	21.10.2025
Therapiepuppen-Seminar (2-Tages-Seminar)	60	17.03.–18.03.2025 11.06.–12.06.2025
Biografie orientierte Genogramm-Arbeit (2-Tages-Seminar)	61	28.04.–29.04.2025
Kreatives Arbeiten mit lufttrockendem Ton – für Menschen mit psychischen und physischen Einschränkungen (2-Tages-Seminar)	62	07.07.–08.07.2025
Advents- und Weihnachtszauber (2-Tages-Seminar)	63	17.11.–18.11.2025
Kreatives Arbeiten mit Farben (2-Tages-Seminar)	64	08.12.–09.12.2025
Führung und Management	66	
Seminare für Führungs- und Leitungskräfte	68	
Beratungseinsätze nach §37.3SGB XI aus vertrieblicher Sicht	70	04.11.2025
Pflegeberatungseinsätze nach §7a und §45 (Fokus auf das Wesentliche)	71	06.11.2025
MD-Prüfungen im ambulanten Bereich. Fokus und wichtige Hauptaugenmerke	72	05.12.2025

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Führungscurriculum & Sandwichprogramm	74	
Personalentwicklung in der Einrichtung + Lernprozesse gestalten (Baustein A)	76	11.02.2025
Achtsamkeit im Führungsalltag (Baustein B)	77	30.04.2025
Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen Baustein B	78	22.07.2025
Beruf und Familien - Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	80	16.09.2025
Personalentwicklung + Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	82	14.10.2025
Familien- und lebensphasenorientiert führen - Als Führungskraft handlungsfähig sein (Baustein B)	84	11.11.2025
Kommunikation an Schnittstellen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	85	25.11.–26.11.2025
Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	86	27.11.–28.11.2025
Weiterqualifikation und Fachweiterbildung	88	
Lösungsorientierte Lernprozessbegleitung und Gesprächsführung in der Ausbildung (2-Tages-Seminar)	90	12.02.–14.02.2025
Fortbildung Curriculum "Palliative Praxis" - Am Ende geht es um den Menschen (5-Tages-Seminar)	91	14.04.–16.04.2025 22.04. + 23.04.2025
Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten (5-Tages-Seminar)	92	14.07.–18.07.2025 28.10.2025
WB zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) Auffrischkurs (Fresh up)	94	28.07.2025
Weiterbildung zur/zum Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2-Tages-Seminar)	95	29.07.–30.07.2025
Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	96	31.07.2025
Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten - Auffrischkurs	97	29.10.2025
Weiterbildung zur/zum Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2-Tages-Seminar)	98	27.01.–28.01.2026
Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	99	29.01.2026

LEGENDE

- Fachkraft (FK) Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- SCHWESTERSPRINT** (Kompakt-Webinar)

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Kommunikation	100	
Kommunikation und Beziehungsaufbau in der pflegerischen Interaktion (Halbtags-Veranstaltung)	102	08.01.2025
Mimikresonanz Basic Seminar (2-Tages-Seminar)	103	01.04.–02.04.2025
Unausgesprochene Einwände erkennen und verstehen	104	14.05.2025
Gewaltprophylaxe in der Pflege	106	16.07.2025
Kollegiales Feedback	107	20.11.2025
Gesundheitsführsorge	108	
Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge "Sei gut zu dir!"	110	20.03.2025
Entspannung für Körper - Geist - Seele - durch Meditation und Mental-techniken (2-Tages-Seminar)	112	24.03.–25.03.2025
Besserer Umgang mit mangelnder Wertschätzung und Überbelastung	114	31.03.2025
Spiritual Care – Spiritualität am Ende des Lebens	116	05.06.2025
Entspannung auf ganzer Linie (2-Tages-Seminar)	118	24.06.–25.06.2025
Trauerbewältigung im Pflegealltag – Trauende verstehen und unterstützen	120	06.10.2025
Trauer, Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen und Kulturen	122	11.12.2025
Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege	124	auf Anfrage
Ausbildung beim Schwesternverband	126	
Unsere Dozent*innen	128	
Bedingungen, Anmeldung	132	
Impressum	139	

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- ▶▶▶ **SCHWESTERNSPRINT** (Kompakt-Webinar)



MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
JANUAR		
Kommunikation und Beziehungsaufbau in der pflegerischen Interaktion (Halbtags-Veranstaltung)	102	08.01.2025
» Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Anwendung	22	22.01.2025
FEBRUAR		
Aktivierung aus dem Ärmel geschüttelt (2-Tages-Seminar)	56	03.02.2025
Personalentwicklung in der Einrichtung + Lernprozesse gestalten (Baustein A)	76	11.02.2025
» Kontraktprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	23	12.02.2025
24-Stunden-Fortbildung für Praxisanleitende "Lösungsorientierte Lernprozessbegleitung und Gesprächsführung in der Ausbildung"	90	12.02.2025
Bewegungsförderung in der Pflege	58	18.02.2025
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege (Halbtags-Veranstaltung)	24	25.02.2025
MÄRZ		
Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (SIS) (Halbtags-Veranstaltung)	26	06.03.2025
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Halbtags-Veranstaltung)	28	07.03.2025
» Aspirationsprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	30	12.03.2025
Therapiepuppen-Seminar (2-Tages-Seminar)	60	17.03.2025
Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (Halbtags-Veranstaltung)	50	19.03.2025
Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge "Sei gut zu dir!"	110	20.03.2025
Entspannung für Körper - Geist - Seele - durch Meditation und Mentaltechniken (2-Tages-Seminar)	112	24.03.2025
Basale Stimulation (2-Tages-Seminar)	31	26.03.2025
Besserer Umgang mit mangelnder Wertschätzung und Überbelastung	114	31.03.2025

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
APRIL		
Mimikresonanz Basic Seminar (2-Tages-Seminar)	103	01.04.2025
» Sexualität und Demenz	32	04.04.2025
Fortbildung Curriculum "Palliative Praxis" - Am Ende geht es um den Menschen	91	14.04.2025
Biografie orientierte Genogramm-Arbeit (2-Tages-Seminar)	61	28.04.2025
Achtsamkeit im Führungsalltag (Baustein B)	77	30.04.2025
MAI		
» Soor – und Parotitisprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse – Gesunde Mundflora erhalten!	33	07.05.2025
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung (Halbtags-Veranstaltung)	34	13.05.2025
Uausgesprochene Einwände erkennen und verstehen	104	14.05.2025
» Menschen mit Demenz validieren	35	23.05.2025
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Halbtags-Veranstaltung)	36	26.05.2025
JUNI		
Spiritual Care – Spiritualität am Ende des Lebens	116	05.06.2025
» Aufbau des Strukturmodell - ein erster Überblick	37	11.06.2025
Therapiepuppen-Seminar (2-Tages-Seminar)	60	11.06.2025
» Expertenstandard - Kontinenzförderung in der Pflege	38	17.06.2025
Entspannung auf ganzer Linie (2-Tages-Seminar)	118	24.06.2025
» Das Konzept der strukturierte Informationssammlung - die Funktion der Themenfelder	39	25.06.2025

LEGENDE

- Fachkraft (FK) Hilfskraft | Assistentkraft (HK) Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- » **SCHWESTERSPRINT** (Kompakt-Webinar)

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
JULI		
»» Die Prinzipien der Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards	40	02.07.2025
Kreatives Arbeiten mit lufttrockendem Ton – für Menschen mit psychischen und physischen Einschränkungen (2-Tages-Seminar)	62	07.07.2025
Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten (5-Tages-Seminar)	92	14.07.2025
Gewaltprophylaxe in der Pflege	106	16.07.2025
Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen (Baustein B)	78	22.07.2025
WB zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) Auffrischkurs (Fresh up)	94	28.07.2025
Weiterbildung zur/zum Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2-Tages-Seminar)	95	29.07.2025
Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	96	31.07.2025
AUGUST		
Verständnis für und Umgang mit „schwierigen“ Verhaltensweisen älterer Menschen	51	18.08.2025
»» Funktion und Anwendung des Berichtsblatts im Zusammenhang des Strukturmodells	41	20.08.2025
»» Umsetzungshilfen Ernährung	42	27.08.2025
SEPTEMBER		
Grundlagen gerontopsychiatrischer Erkrankungen und deren Umgang im Pflegealltag	52	02.09.2025
»» Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans	43	03.09.2025
»» Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen	44	10.09.2025
Beruf und Familien - Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? (Baustein A)	80	16.09.2025

- LEGENDE**
- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
 - Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
 - Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
 - »» SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
OKTOBER		
Einführung in das Boabth-Konzept (2-Tages-Seminar)	45	06.10.2025
Trauerbewältigung im Pflegealltag – Trauende verstehen und unterstützen	120	06.10.2025
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit chronischen Schmerzen (Halbstages-Veranstaltung)	46	08.10.2025
Personalentwicklung + Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	82	14.10.2025
Bewegungsförderung in der Pflege	58	21.10.2025
Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten - Auffrischkurs	97	29.10.2025
NOVEMBER		
Beratungseinsätze nach §37.3SGB XI aus vertrieblicher Sicht	70	04.11.2025
Pflegeberatungseinsätze nach §7a und §45 (Fokus auf das wesentliche)	71	06.11.2025
Familien- und lebensphasenorientiert führen - Als Führungskraft handlungsfähig sein (Baustein B)	84	11.11.2025
Advents- und Weihnachtszauber (2-Tages-Seminar)	63	17.11.2025
Kollegiales Feedback	107	20.11.2025
Kommunikation an Schnittstellen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	85	25.11.2025
Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	86	27.11.2025
DEZEMBER		
MD-Prüfungen im ambulanten Bereich. Fokus und wichtige Hauptaugenmerke	72	05.12.2025
Kreatives Arbeiten mit Farben (2-Tages-Seminar)	64	08.12.2025
Trauer, Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen und Kulturen	122	11.12.2025
JANUAR 2026		
Aspirationsprophylaxe (Halbstages-Veranstaltung)	47	14.01.2026
Weiterbildung zur/zum Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2-Tages-Seminar)	98	27.01.2026
Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	99	29.01.2026
AUF ANFRAGE		
Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege (2-Tages-Seminar)	124	

ORGANISATORISCHES

Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 136 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der Berufsfachschule statt.

Wichtigste Medien der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier
Ottenheimer Straße 40, 77963 Schwanau-Nonnenweier
T. 07824 66396-0, F. 07824 66396-29
schule-nonnenweier@schwesternverband.de
berufsfachschule-pflege-nonnenweier.schwesternverband.de

Leitung Fort- und Weiterbildung:

Svenja Schwörer

Montag bis Freitag:

8.00 Uhr – 15.30 Uhr



NEU ab diesem Jahr haben wir die Seminarreihe „SchwesternSprint“ aufgenommen. Dies sind Seminare im Online-Format, die Ihnen in maximal 90 Minuten Informationen über aktuellen pflegfachlichen Themen bereitstellen, die für Ihren beruflichen Alltag von Bedeutung sind. Unsere „Sprinter“ geben Ihnen neue Impulse und ermöglichen, dass Sie sich untereinander über den Transfer in die Praxis auseinandersetzen. Des Weiteren bieten Ihnen diese Kompaktwebinare die Möglichkeit, diese zeitlich gut in Ihren Tagesablauf integrieren zu können. Sie erkennen unsere „SchwesternSprints“ im Inhaltsverzeichnis an diesem Symbol . Mit diesen Sprints kommen Sie schnell an Ihr pflegfachliches Ziel.

LEITFADEN ZUR TEILNAHME AN UNSEREN ONLINE FORTBILDUNGEN

Vorbereitungen und Voraussetzungen zur Teilnahme:

- » Laptop oder PC mit einer neuen Browserversion (am besten Chrome, Safari oder Firefox) mit integrierter Kamera und integriertem Mikrofon
- » Testen Sie Ihre Internetverbindung; Sie benötigen ein stabiles W-Lan oder ein LAN-Kabel
- » ein mit dem Computer verbundenes Headset steigert die Tonqualität, ist aber nicht zwingend erforderlich
- » spätestens 14 Tage vor Ihrer Fortbildung bekommen Sie einen Link zu unserer Online-Veranstaltung
- » Erhalten Sie keinen Link, melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Fortbildungsbeginn im Sekretariat der Akademie in Neunkirchen

Vor der Veranstaltung:

- » Bitte treten Sie 15 Minuten vor der Veranstaltung mit Ihrem Link bei und geben ihren vollständigen Vor- und Nachname ein
- » In diesen 15 Minuten vor Beginn können Sie das Mikrofon und die Kamera testen und wir können ggf. technische Probleme lösen. Bitte beachten Sie, dass wir bei größeren Schwierigkeiten, wie zum Beispiel Probleme mit Cookies oder Internetverbindung, Sie nicht unterstützen können
- » Bei technischen Problemen während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Akademie (06821 / 94254 – 0)

Während der Veranstaltung:

- » Bitte lassen Sie Ihre Kamera während der Veranstaltung an
- » Um Hintergrundgeräusche zu vermeiden schalten Sie Ihr Mikrofon bitte stumm
- » Interaktion mit Wortmeldungen sind zu jeder Zeit gerne erwünscht



Der Zugang zu den Online-Veranstaltungen ist nur für eingeladene Personen erlaubt und nur über den Warteraum möglich. Die Fortbildungen werden nicht aufgezeichnet, ebenso sind auch Aufzeichnungen der Veranstaltung nicht gestattet. Die Seminarunterlagen stellen wir Ihnen im Anschluss des Seminars zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen eine interessante und bereichernde Online-Veranstaltung und viele Impulse, die Sie mit in Ihren Arbeitsalltag nehmen können.



PFLEGEPRAXIS – FIT IM PFLEGE- UND BETREUUNGSALLTAG



Beate Glaser

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden Gesundheitsproblemen pflegebedürftiger Patienten/Bewohner. Von herausragender Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten, Bewegung fördern und eine Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

Zielsetzung ist, dass jeder dekubitusgefährdete Pflegeempfänger eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

Hierbei dient der Expertenstandard als Repräsentation des aktuellen pflegfachlichen Wissens, er ist der "Goldstandard" für die zentralen Themen in der Versorgung Pflegebedürftiger.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über den Expertenstandard in seiner aktuellen Auflage. Die praktische Umsetzung in der beruflichen Praxis orientiert sich an dem Pflegeprozess und ist eine gute theoretische Grundlage für das ganztägige Seminar "Workshop Lagerung".

Den Workshop "Lagerung" bieten wir am 07.05.2025 in unserer Akademie an.

KURSinHALTE:

- » Überblick über den aktuellen Expertenstandard
- » Anwendung in der pflegerischen Praxis
- » Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe
- » Ausblick auf den Workshop "Lagerung"

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 22.01.2025
Dauer: 12:00 – 13:30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Beate Glaser



Beate Glaser

Der Begriff "Kontraktur" vereint mehrere Aspekte, wie Gelenksteifigkeit, Funktionsstörungen der Extremitäten, Gelenkverformungen und einen gesteigerten Widerstand gegen passive Muskeldehnung.

Der Pflegeempfänger kann das betroffene Gelenk wegen der verhärteten Muskulatur nur eingeschränkt oder gar nicht aktiv bewegen. Fachkräften ist es nur eingeschränkt möglich, passive Bewegungsübungen durchzuführen. So ist die Bewegungsfähigkeit des Patienten und Bewohners stark begrenzt und oftmals schmerzhaft.

Von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten, Bewegung adäquat fördern und eine Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung von Kontrakturen und prophylaktischen Maßnahmen, die Sie in Ihren pflegerischen Alltag integrieren können.

KURSinHALTE:

- » Wie kann ich Patienten und Bewohner informieren und motivieren?
- » Wie kann ich Mobilität erhalten und fördern?

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 12.02.2025
Dauer: 12:00 – 13:30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Beate Glaser

(Halbtags-Veranstaltung)



Svenja Schwörer

Mobilität ist in der Pflege in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung und ist gleichzeitig auch als Prophylaxe wirksam. Eine mangelnde Mobilität stellt ein erhöhtes gesundheitliches Risiko dar und kann bei Nichtbeachtung im Pflegeprozess einen Teufelskreis herbeiführen. Pflegebedürftigen Menschen fällt es oftmals schwer, sich selbstständig zu bewegen. Sich frei bewegen zu können, ist nicht nur essenziell wichtig für die Gesundheit, sondern hilft unter anderem beim Stressabbau und trägt einen großen Teil zur Lebensqualität bei. Nach Abschluss des Seminars wissen Sie, wie Sie die geeignete Bewegungsunterstützung, sowie die entsprechenden Hilfsmittel auswählen. Zusätzlich lernen Sie, wie man eine richtige Beratung, hinsichtlich der individuellen Bewegungsangebote, anbietet und durchführt.

Sturz:

Jeder Mensch hat ein gewisses Risiko zu stürzen, sei es bei einer sportlichen Betätigung oder durch Unachtsamkeit. Darüber hinaus gibt es Stürze, deren Ursache darin liegt, dass Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes nicht mehr gegeben ist.

Ein Sturz stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis dar und reduziert je nach Schwere das Sicherheitsgefühl der Betroffenen in einem erheblichen Maß. Die Sturzprophylaxe sollte daher fester Bestandteil ihres pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Vorbeugung ist die prozessorientierte Steuerung. Als Pflegefachpersonal führen Sie in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch und steuern die Information.

Als Experte auf diesem Gebiet führen sie gezielt Schulungen durch und beraten sowohl Bewohner*innen, als auch deren Bezugspersonen und gestalten wirksame Maßnahmen, zur Gewährleistung einer sicheren Bewegung. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns ist, dass jede*r sturzgefährdete Bewohner*in, eine Prophylaxe erhält, die das Risiko zu stürzen reduziert.

KURSHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

Infos:

Termine: 25.02.2025
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr (4 UE)
Kosten: 100,- Euro
Zielgruppe: 
Dozent*in: Svenja Schwörer

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte



Raphaela Krug

Wie wende ich das neue Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation in der Praxis an? Das lernen Sie in dieser Grundlagenschulung anhand praktischer Anwendung an einem Fallbeispiel.

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient und übersichtlich zu gestalten. Das Grundprinzip dieses Modells unterstützt die Stärkung ihrer fachlichen Kompetenz, als Pflegekraft. Als Kernstück des Modells stellt die strukturierte Informationssammlung den Einstieg in den Pflegeprozess dar. Im Wesentlichen erfasst sie die Sichtweise der zu pflegenden Personen zu ihrer Lebens- und Pflegesituation und in Ihren Wünschen und Bedürfnisse an Unterstützung. Zum Einstieg des Seminars werden Ihnen vom Projektbüro Unterlagen zur Verfügung gestellt, mit denen Sie, anhand eines Fallbeispiels, üben.

Als Teilnehmer*in lernen Sie die Grundprinzipien und den Aufbau des Strukturmodells kennen und lernen, wie sie die „Dokumentation“ als Tool für ihre tägliche Arbeitsroutine einsetzen. Wir zeigen Ihnen die Unterschiede zwischen der bisherigen Dokumentationspraxis und des Strukturmodells auf und bereiten Sie darauf vor, wie Sie die erlernten Dokumentationsprinzipien in den Einrichtungen umsetzen können.

KUR SINHALTE:

- » Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells. Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS® ambulant/stationär)
- » Praktische Anwendung des Konzepts der strukturierten Informationssammlung
- » Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung
- » Dokumentation der Behandlungspflege im Kontext des Strukturmodells
- » Funktion und Anwendung des Berichtsblatts
- » Aspekte zur rechtlichen Einordnung
- » Reflektion der Seminarinhalte
- » Umsetzung der Dokumentation im jeweiligen Praxisfeld

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine: **06.03.2025**
Dauer: **8.30 – 12.00 Uhr* (4 UE)**
Kosten: **100,- Euro****
Zielgruppe: **■ ■**
Dozent*in: **Raphaela Krug**

(Halbtags-Veranstaltung)



Petra Hoedle

Chronische Wunden sind solche, die innerhalb von vier bis zwölf Wochen infolge einer Wundentstehung, nach wie vor vorhanden sind und auch durch fachgerechte Therapie keine Tendenzen zur Heilung anzeigen. Sie treten häufig als Symptom einer chronischen Krankheit auf und führen zu einer Beeinträchtigung des Alltags der betroffenen Personen. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und die Wunde als solche bedeuten eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden ist eine komplexe und multiprofessionelle Aufgabe, hierbei sollte nicht nur die Pflege der Wunde im Vordergrund stehen. Der Expertenstandard richtet seinen Fokus nicht nur auf die Heilung der Wunde, sondern rückt auch die Bedürfnisse der betroffenen Personen und deren Lebensqualität in den Vordergrund. Als Experte*in sind Sie Ansprechpartner*in für Bewohner*innen und deren Bezugspersonen und stehen beratend zur Seite. Sie geben Anleitungen, die in alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde hilfreich sind. Darüber hinaus steigern die Maßnahmen die wund- und therapiebedingten Auswirkungen, sowie die Selbstwirksamkeit der Betroffenen. So entsteht ein positiver Effekt für die Wundheilung und die Lebensqualität.

Aus pflegfachlicher Sicht kann die verlauforientierte sachgerechte Beurteilung, eine phasengerechte Wundversorgung und die regelmäßige Dokumentation die Heilungschancen verbessern. Als Teilnehmer*in lernen Sie, eine pflegerische Versorgung zu gewährleisten, die das individuelle Krankheitsverständnis berücksichtigt, die Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

KURSinHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine:	07.03.2025
Dauer:	8.30 – 12.00 Uhr (4 UE)
Kosten:	100,- Euro
Zielgruppe:	■ ■
Dozent*in:	Petra Hoedle



Beate Glaser

Unter dem Begriff "Aspiration" aus dem lateinischen aspirare übersetzt "Luft aushauchen", wird allgemein das Eindringen von Erbrochenem oder Inhalt des Magens, Flüssigkeiten aus dem Mundraum wie Speichel oder Blut oder von Fremdkörpern in die Atemwege verstanden. Sie kann durch gestörte oder nicht vorhandene Schutzreflexe entstehen, was vor allem bei pflegebedürftigen Patienten mit verminderter Vigilanz und einer Schluckstörung der Fall ist.

Pflegeempfänger, die aspirieren zeigen symptomatisch Verschlucken, Husten, Würgen, Ausspucken der Nahrung und im schlimmsten Fall kann sich eine Aspirationspneumonie daraus entwickeln.

Von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten, Bewegung adäquat fördern und eine Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung und Risikofaktoren der Aspiration und entsprechende prophylaktischen Maßnahmen, die Sie in Ihren pflegerischen Alltag integrieren können.

Mehr Einblicke zu den Prophylaxen bekommen Sie in unserer Ganztagsveranstaltung "Prophylaxen" am 12.11.2025

KURSinHALTE:

- » Maßnahmen zur Unterstützung des Schlucktrainings
- » Atemübungen
- » Sensibilisierung für Lagerung
- » Mundpflege



Barbara Hugelmann

Kommunikation braucht keine Worte.

Basale Stimulation ist ein pflegerisches, therapeutisches und pädagogisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs- Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Eine patientenorientierte Pflege wird geschult und mit basalen Angeboten gelingt es Fachpersonen diese gezielt in ihren Tätigkeitsbereichen umzusetzen. Es erwartet Sie eine gute Abwechslung aus Theorie und Praxis. Bequeme Kleidung vorteilhaft.

KURSinHALTE:

- » Vermittlung der Theorie und Grundlagen
- » Praxisübungen/Selbsterfahrungen
- » Integration in den Arbeitsalltag

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>	<p>Termine: 12.03.2025</p> <p>Dauer: 12:00 – 13:30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Beate Glaser</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 12 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>	<p>Termine: 26.03.–28.03.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 300,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■</p> <p>Dozent*in: Barbara Hugelmann</p>	



Ursula Meiser

Menschen mit Demenz können sich oft nicht mehr durch die degenerativen Veränderungen im Gehirn an die gesellschaftlichen Regeln halten. Das gilt unter Umständen auch für ihr sexuelles Verhalten. Die Betroffenen haben kein Bewusstsein darüber, dass sie anderen damit zu nahe treten, ihnen wehtun können und Grenzen überschreiten. Das bedeutet für Sie als MitarbeiterIn in den Einrichtungen und den ambulanten Pflegediensten eine große Herausforderung.

Auch wenn bei Menschen mit Demenz viele Fähigkeiten verloren gehen und ihre Persönlichkeit verändert scheint, bleiben sie Männer und Frauen mit individueller Biografie und auch sexuellen Erfahrungen.

Der Ausdruck der eigenen sexuellen Identität ist ein grundlegendes menschliches Recht – und das gilt auch für Menschen, die nicht mehr selbstständig für sich sorgen können. Damit verbunden ist das sexuelle Selbstbestimmungsrecht.

Welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an? Auf der einen Seite die Selbstbestimmung der Menschen mit Demenz zulassen und auf der anderen Seite den Schutz, die Würde und Anerkennung der Persönlichkeit der Pflegekraft zu gewährleisten. In diesem Dilemma ist ein professionelles pflegerisches Handeln gefordert.

KURSinHALTE:

- » Veränderungen im Gehirn durch die Erkrankung und die Folgen für die sexuellen Bedürfnisse.

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 04.04.2025
Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 60,- Euro
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Ursula Meiser



Beate Glaser

Parotitis als Entzündung der Ohrspeicheldrüse (lat. Glandula parotidea, kurz: Parotis) und Soor als Befall der Schleimhäute mit Hefepilzen (Candida-Mykosen) können ernsthafte Folgeschäden anderer Organe mit sich führen. Zum Beispiel kann der Mundsoor durch eine Ausbreitung in die Speiseröhre zu Ösophagusstrikturen, zu Atrophien der Schleimhäute und zur Sepsis führen.

Von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung und Risikofaktoren von Soor – und Parotitis und entsprechende prophylaktischen Maßnahmen, die Sie in Ihren pflegerischen Alltag integrieren können.

KURSinHALTE:

- » Wie erkenne ich gefährdete Patienten?
- » Wie kann ich effektive Mundpflege durchführen?
- » Wie kann ich die Speichelproduktion anregen?

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 07.05.2025
Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Beate Glaser



Petra Hoedle

Ernährung:

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“; das Sprichwort zeigt, dass Ernährung einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität hat und wichtige Bestandteile sozialer und kultureller Identität ist. Ernährungsmanagement in der Pflege bedeutet, dass Sie als Pflegepersonal einen individuellen Ernährungsplan ausarbeiten, Mangelernährung verhindern und bereits bestehenden Ernährungsdefizite beheben. Als Pflegepersonal steht man hier vor einer großen Herausforderung, welche Sie mit geeignetem Wissen, bestens meistern können. In diesem Seminar lernen Sie, drohende Anzeichen einer Mangelernährung frühzeitig zu erkennen und durch individuell angepasste Maßnahmen zu regulieren. Dazu zählt die Unterstützung, die Auswahl der richtigen Hilfsmittel aber, auch eines bedarfsorientierten Nahrungsangebotes. Das Ziel dieses Seminares ist, dass Sie in ihrem pflegfachlichen Handeln, gewährleisten, dass eine bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte orale Ernährung von pflegebedürftigen Menschen sichern und fördern.

KURSINHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens



Ursula Meiser

Validation ist eine Methode, die darauf abzielt, die emotionale Realität von Menschen mit Demenz zu akzeptieren. Anstatt die Realität der Betroffenen zu korrigieren oder zu widerlegen, spiegelt die Person die Gefühle und Bedürfnisse des Menschen mit Demenz. Diese Methode stärkt die Identität des Menschen, er fühlt sich wertgeschätzt und somit steigt seine Lebensqualität. Somit kommt es auch weniger zu herausforderndem Verhalten

KURSINHALTE:

- » In diesem Seminar lernen Sie die Methode der Validation nach dem Vorbild von Nicole Richard
- » Demenz und ihre emotionalen Veränderungen
- » Demenzgesetze nach Buijssen

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte	Termine:	13.05.2025
	Dauer:	8.30 – 12.00 Uhr (4 UE)
	Kosten:	100,- Euro
	Zielgruppe:	
	Dozent*in:	Petra Hoedle

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte	Termine:	23.05.2025
	Dauer:	12.00 – 13.30 Uhr
	Kosten:	60,- Euro
	Zielgruppe:	
	Dozent*in:	Ursula Meiser

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.



Svenja Schwörer

Sie lernen in dieser Fortbildung einen Dekubitus einzuschätzen und die notwendigen Maßnahmen zu planen. Ein Dekubitus stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Gesundheitsproblem dar. Die Vorbeugung der Entstehung eines Dekubitus sollte daher fester Bestandteil pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist die prozessorientierte Steuerung. Sie als Pflegefachpersonals, führen in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuern die Information. Als Experte*in sind Sie zuständig das erlernte Wissen in Schulungen weiterzugeben und Sie stehen den Bewohner*innen und Bezugspersonen beratend zur Seite. Sie gestalten aktiv wirksame Maßnahmen zur Bewegungsförderung, Druckentlastung und Verteilung. Dadurch gewährleisten Sie, die Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns ist, dass jede*r Dekubitus gefährdete Bewohner*in eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

KURSinHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten individuellen prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation



Jessica Weintraut

Das Strukturmodell ist für die ambulante und die stationäre Pflegeeinrichtungen, als auch für die Tages- und Kurzzeitpflege ausgerichtet um die Dokumentationsanforderungen zu vereinfachen und gleichzeitig die Pflegequalität zu verbessern. Dem Strukturmodell liegt der personenzentrierten Ansatz zu Grunde. Gemäß diesem Ansatz werden die Wünsche und Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person in den Mittelpunkt der Versorgung gestellt. In diesem Seminar lernen Sie die Grundprinzipien des Strukturmodells kennen und bekommen einen Überblick der vier Elemente. Dieses Seminar gilt als Grundlage für die weiteren Seminarteile, gerade wenn Sie noch keine oder nur wenige Berührungspunkte mit dem Strukturmodell hatten.

Dieses Seminar ist Teil I der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenderen Kenntnisstand in die Dokumentation mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Informationssammlung
- » Maßnahmenplan
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Grundprinzipien des Strukturmodells
- » Die vier Elemente im Überblick
- » Strukturierte Informationssammlung
- » Individuelle Maßnahmenplanung
- » Berichteblatt mit Fokus auf Abweichungen
- » Evaluation
- » Das narrative Interview als Aufnahmegespräch

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 26.05.2025
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr (4 UE)
Kosten: 100,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Svenja Schwörer

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 11.06.2025
Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Jessica Weintraut



Jessica Weintraut

Der im Jahr 2007 erstmals veröffentlichte Standard zur "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege" und die in 2024 schon zweite Aktualisierung mit dem überarbeiteten Titel "Kontinenzförderung in der Pflege" steht im Mittelpunkt dieses Kompaktseminars. In dieser aktualisierten Version des Expertenstandards wird erstmals die Herausforderung aufgegriffen, die es mit sich bringt, um die Stuhlkontinenz zu fördern und zu erhalten. Dieses Webinar dient zum einen als Update, aber ebenso bringt es Sie auf den aktuellen Stand zum Thema Förderung der Harn- und Stuhlkontinenz.

KURSINHALTE:

- » Was ist "Neu"?
- » Einschätzung der Kontinenz inkl. Risikofaktoren
- » Maßnahmen zur Förderung Harn- und Stuhlkontinenz



Kim-Carolyn Ruffing

Die SIS (Strukturierte Informationssammlung) ist der erste Schritt des 4-schrittigen Pflegeprozessmodells „Strukturmodell“. Sie dient zur systematischen fachlichen Einschätzung pflegerrelevanter Informationen und bildet somit die Grundlage für die Maßnahmenplanung.

Jedoch ist die Anzahl der Wörter in den Kategorien im Gegensatz zu anderen Modellen begrenzt und die Informationen bestehen nun auch aus biografischen Informationen und Wünschen des Pflegeempfängers. Dies alles in einem Dokument abzubilden, kann eine Herausforderung darstellen.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenderen Kenntnisstand in die Dokumentation mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Maßnahmenplan
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSINHALTE:

- » Aufbau der SIS
- » Erfassen und strukturieren von Informationen anhand der Themenfelder
- » Formulierungshilfen

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>	<p>Termine: 17.06.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Jessica Weintraut</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>	<p>Termine: 25.06.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>	



Kim-Carolyn Ruffing

Die Risikomatrix gilt als Einschätzung pflegerelevanter Risiken in den einzelnen Themenfeldern. Sie dient als Screening, also als erste fachliche Einschätzung ohne fachliche Expertise. Die in der SIS® integrierte Risikomatrix ermöglicht einen Umgang mit der Risikoeinschätzung und Dokumentation der Ergebnisse.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenderen Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Aufbau und praktische Anwendung der Risikomatrix
- » Mögliche Varianten zum Ausfüllen der Risikomatrix
- » Plausibilitätscheck
- » Bezug zum Maßnahmenplan



Kim-Carolyn Ruffing

Frei nach dem Motto, „Was nicht dokumentiert ist, wurde nicht durchgeführt“, ist die Dokumentation durchgeführter Maßnahmen ein wichtiger Bestandteil der Pflegedokumentation. Sie bildet nicht nur den die Durchführung der Pflege ab, sie ist auch eine rechtliche Sicherung für alle Pflegekräfte. Die Aufzeichnungen im Berichteblatt bei Anwendung des Strukturmodells richtet sich ausschließlich auf das Dokumentieren von Abweichungen und tagesaktuellen Ereignissen, die positive als auch negativer Beobachtungen berücksichtigen. Die Inhalte der Pflegedokumentation sollen daher alle relevanten Daten erfassen, jedoch auch nicht doppelt dokumentiert werden.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenden Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung(SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Anwendung der Risikomatrix
- » Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Praktische Anwendung
- » Der „Immer-so-Beweis“
- » Formulierungen

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 02.07.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>		<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 20.08.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>	



Anja Hoffmann

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Die tägliche, ausgewogene Ernährung ist wesentlicher Baustein eines gesunden und zufriedenen Alltags und hat großen Einfluss auf viele Lebensbereiche eines jeden Menschen. Essen und Trinken hat nicht allein die Funktion der Nahrungsaufnahme und somit der Zufuhr der essenziellen Nährstoffe. Sie kann wesentlich zum besseren Wohlergehen der Menschen dienen und steigert damit die individuell empfundene Lebensqualität. Essen und Trinken ist ein wichtiger Teil des sozialen Alltags. Ohne ausreichende Mengen an Energie, Nährstoffen und Flüssigkeit könnten wir nicht überleben. Eine genussvolle und bedarfsgerechte Ernährung fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Sie trägt dazu bei, sowohl Über- als auch Mangelernährung vorzubeugen – zwei Gesundheitsprobleme, die zahlreiche gesundheitliche Konsequenzen mit sich bringen können. Was können wir als professionell Pflegende tun? Diese Frage wollen wir in diesem Seminar beantworten.

KURSinHALTE:

- » Was bedeutet es, sich ernähren zu können, bedarfsgerecht aber auch bedürfnisgerecht?
- » Ihre Erfahrungen
- » Wie erkenne ich ernährungsbedingte Probleme und was sind die Ursachen?
- » Welche Interventionsmöglichkeiten und welche Spielräume habe ich in meinem täglichen Tun?
- » Wo sind die Grenzen?
- » Mit Einbezug des Expertenstandards "Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege"



Jessica Weintraut

Im Maßnahmenplan werden die individuellen Bedürfnisse, körperbezogene Pflegemaßnahmen und Betreuungsmaßnahmen, Maßnahmen des Risikomanagements sowie zeitlich befristete Beobachtungen mitaufgenommen. Routinemäßige und wiederkehrende Abläufe in der Grundpflegerischen Versorgung sowie der psychosozialen Betreuung werden übersichtlich einmal nachvollziehbar dargestellt. In diesem Seminar zeigen wir Ihnen den Aufbau, die Prinzipien und die Anwendung des Maßnahmenplans auf.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenden Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Anwendung der Risikomatrix
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Aufbau und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Prinzipien des Maßnahmenplans

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 27.08.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Anja Hoffmann</p>			<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 03.09.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Jessica Weintraut</p>



Jessica Weintraut

Die Evaluation, die vierte Säule im Strukturmodell, ermöglicht ein Umdenken sowie eine kritische Reflexion. Die Evaluation ist abhängig von stabilen oder instabilen Gesundheitssituationen der pflegebedürftigen Person und kann z. B. in Form von Pflegevisiten oder Fallbesprechungen erfolgen. Sie ist somit dynamisch und individuell ausgerichtet und steht im engen Zusammenhang mit den Informationen aus der SIS®, dem Maßnahmenplan und dem Berichtblatt. Das Strukturmodell mit seinem personenzentrierten Ansatz möchte auch den Aufwand für die Pflegedokumentation verringern. Dazu benötigt es bestimmte Rahmenvorgaben und Voraussetzungen damit eine rechtliche Sicherheit gegeben ist. Diese rechtliche Aspekte und Voraussetzungen werden in diesem Seminar aufgezeigt.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenden Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
 - » Anwendung der Risikomatrix
 - » Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans
 - » Berichtblatt und Formulierungshilfen
 - » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

KURSINHALTE:

- » Voraussetzung und Vorgehen der Evaluation
- » kleiner und großer Evaluationskreis
- » rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.



Gwendolyn Hättig

Das Bobath-Konzept ist ein multidisziplinärer, rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von neurologisch erkrankten Patienten. Für die Betroffenen ist von größter Bedeutung, dass alle Personen, die mit ihnen therapeutisch zusammenarbeiten, Kenntnisse über dieses Konzept haben. Sie lernen in dieser Veranstaltung das Rehabilitationspotential der Patienten zu erkennen und auszuschöpfen und die Patienten adäquat zu unterstützen und zu fördern.

KURSINHALTE:

- » Einführung in das Bobath-Konzept
- » Neurophysiologische Grundlagen
- » Grundlagen normaler Bewegung
- » Aktivierendes Handling
- » Bewegungsgestaltung im Bett und an der Bettkante
- » Verschiedene Positionierungen im Bett
- » Verschiedene Transfermöglichkeiten
- » Vermeidung von Schulter-Hand-Komplikationen

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 10.09.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Jessica Weintraut</p>		<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>		<p>Termine: 06.10. – 07.10.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 295,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■</p> <p>Dozent*in: Gwendolyn Hättig</p>	

(Halbtags-Veranstaltung)



Petra Hoedle

Schmerz – jeder kennt ihn, niemand mag ihn. Das Erleben von akuten Schmerzen hat Auswirkungen auf das physische, psychische und auch soziale Befinden der Betroffenen, sowie Die Funktionsfähigkeit des Körpers und selbstbestimmtes Handeln werden durch Schmerzen reduziert oder gar eingeschränkt. Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn dieser dauerhafte oder auch wiederkehrend für mindestens drei Monate besteht und die Schmerzwahrnehmung gehemmt ist.

Gesundheitliche Krisen und eine Verstärkung der Schmerzsituation sind die Folge. Für den Betroffenen ist es zwingend erforderlich, dass ein individuelles Schmerzmanagement gewährleistet wird, das interprofessionell abgestimmt ist. In diesem Seminar lernen Sie, durch ein individuell angepasstes Schmerzmanagement eine Schmerzlinderung bei den Betroffenen zu erreichen, um eine bestmögliche Lebensqualität und Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation zu erreichen.

KURSINHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens



Petra Hoedle

Die Angst der Aspiration beeinflusst jeden in der Pflege, der mit Dysphagie assoziierten Erkrankungen konfrontiert wird. Maßnahmen zur Verhinderung des Eindringens von Flüssigkeiten oder Nahrungsteilchen in die Atemwege müssen prophylaktisch durchgeführt werden, um die Gefahr eine Aspirationspneumonie zu minimieren. Das Anwenden der Aspirationsprophylaxe ist besonders wichtig bei Pflegeempfängern mit Schluckstörungen oder Bewusstseinsstörungen. Die Fortbildung soll die Teilnehmer befähigen, Risiken für Aspiration zu erkennen, Präventionsmaßnahmen umzusetzen und eine sichere Betreuung für Menschen mit Schluckstörungen zu gewährleisten.

KURSINHALTE:

- » Definition und Bedeutung der Aspirationsprophylaxe
- » Häufige Risikofaktoren und Ursachen für Aspiration
- » Schluckprozess und seine Phasen
- » Veränderungen des Schluckvorgangs im Alter und bei bestimmten Krankheitsbildern
- » Typische Warnsignale und Risikofaktoren
- » Besondere Herausforderungen bei der Betreuung von Risikopatienten
- » Einsatz geeigneter Schlucktechniken und Esshilfen
- » Positionierung und unterstützende Lagerung während und nach den Mahlzeiten
- » Anpassung von Nahrungsmitteln und Konsistenzkontrolle
- » Sofortmaßnahmen bei akuter Aspiration
- » Anleitung zur Vermeidung wiederholter Aspirationen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 08.10.2025
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr (4 UE)
Kosten: 100,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Petra Hoedle

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 14.01.2026
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr
Kosten: 100,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Petra Hoedle



GERONTOPSYCHIATRIE

(Halbtags-Veranstaltung)



Raphaela Krug

Der Umgang mit an Demenz Erkrankten und deren veränderte Realitätswahrnehmungen fällt uns schwer und lässt uns manchmal fast hilf- oder ratlos in der Situation zurück. Auch für die erkrankte Person sind solche Situationen nicht verständlich und führen daher oft zu dem Ergebnis, dass es zu Frust oder auch Aggressionen auf beiden Seiten.

Durch personenzentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und Pflegenden sowie anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden. Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz erhält Angebote zur Beziehungsgestaltung, die das Gefühl, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein, erhalten oder fördern.“ Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar, ein qualitatives Miteinander zwischen Pflegekräften und Menschen mit Demenz zu gestalten.

KURSinHALTE:

- » Demenz Definition
- » Alzheimer und vaskuläre Demenz
- » Schweregrade Demenz
- » Ziel des Expertenstandards
- » Anwendung des Expertenstandards
- » Themenmodule die bei dem Bemessungsinstrument wichtig sind im Bereich Demenz
- » 12 Aktivitäten nach Tom Kitwood
- » 5 Handlungsebenen des Expertenstandards



Bettina Eckstein

Das Altern des Menschen bringt vielfältige Veränderungen mit sich, die zu positiven oder negativen Konsequenzen führen können. Diese Veränderungen betreffen alle Bereiche einer ganzheitlichen Person und sind sehr individuell. Immer wieder kommt es vor, dass die Veränderungen so schwerwiegend sind, dass sich der Umgang mit ihnen für die Betroffenen schwierig darstellt. Verhaltensweisen, die für Außenstehende schwierig oder gar nicht nachzuvollziehen sind, können die Folge sein.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie mit solchen Veränderungen umgegangen werden kann und warum Verständnis für die veränderte Situation so wichtig ist. Die Herausforderungen, die negative Abweichungen mit sich bringen, sollen angegangen und idealerweise gemeistert werden.

KURSinHALTE:

- » Altern als multidimensionaler Prozess
- » Entwicklungsaufgaben des Alters
- » Bewältigungsmuster älterer Menschen bei Problemlagen und Herausforderungen des Alters
- » Problematische Lösungsversuche als Herausforderung für Pflege und Betreuungskräfte
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte	Termine:	19.03.2025
	Dauer:	8.30 – 12.00 Uhr (4 UE)
	Kosten:	100,- Euro
	Zielgruppe:	■ ■
	Dozent*in:	Raphaela Krug

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte	Termine:	18.08.2025
	Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
	Kosten:	150,- Euro**
	Zielgruppe:	■ ■
	Dozent*in:	Bettina Eckstein

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Raphaela Krug

Der Umgang mit Menschen die an einer gerontopsychiatrischen Erkrankung, stellt Sie als Pflegekraft vor besondere Herausforderungen. Oftmals leben die Betroffenen in ihrer eigenen Realität, was zur Folge hat, dass es für Außenstehende schwer ist, sich in die Situationen hinein zu versetzen. Durch die zunehmende Verunsicherung kommt es häufig dazu, dass die Erkrankten ein herausforderndes Verhalten zeigen und es auch zu Kommunikationsschwierigkeiten im Miteinander kommt.

So erkrankten in Deutschland jedes Jahr etwa 27,8 % der erwachsenen Bevölkerung an einer psychischen Erkrankung. Das entspricht rund 17,8 Millionen betroffenen Personen.

Zu den häufigsten Erkrankungen zählen Angststörungen, gefolgt von affektiven Störungen und Störungen durch Alkohol- oder Medikamentenkonsum. Entsprechend häufig sind Betroffene in Pflegeeinrichtungen anzutreffen, was im Pflegealltag zu Herausforderungen führt. In diesem Seminar lernen Sie die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten kennen und können diese in der Praxis anwenden. Verhaltensweisen von Erkrankten lassen sich so besser verstehen und die Lebensqualität verbessert sich.

KUR SINHALTE:

- » Übersicht über häufige psychische Erkrankungen (Depression, Ängste, Manie, Schizophrenie/ Wahn, Sucht):
- » Erscheinungsbild/Symptome
- » Veränderte Wahrnehmung
- » Einschränkungen und daraus resultierende Pflegedefizite
- » Kommunikation und mögliche pflegerische Interventionen
- » Umsetzungsmöglichkeiten im jeweiligen pflegerischen Alltag
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 02.09.202
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 150,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Raphaela Krug

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



ALLTAGSBEGLEITUNG UND BETREUUNG

Aktivierung aus dem Ärmel geschüttelt

(2-Tages-Seminar)

Aktivierungen sollen die Fähigkeiten von Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen fördern und so lange wie möglich erhalten.

Das ist der Auftrag, der hinter der Arbeit von Betreuungskräften und Alltagsbegleitern steht.

Im Alltag sieht es jedoch oft anders aus. Es bleibt wenig Zeit für zeitraubende und aufwendige Vorbereitungen, oder es bleiben nur 30 min., um eine Aktivierung anzubieten...oder 15 min. Zeit vor dem Essen zu füllen.

In dieser Fortbildung lernen Sie Aktivierungen kennen, die schnell und effektiv herbeigezaubert werden können. Außerhalb von Gymnastik und Hauswirtschaft.

Die Aktivierungen beinhalten Gedächtnistraining, basale Stimulation, Biografiearbeit, Kommunikationsrunden, Spiel -Spaß und Freude. Sie lassen sich individuell anpassen.

KURSinHALTE:

- » Aktivierungen mit wenig Zeitaufwand
- » Fähigkeiten in wenigen Minuten fördern



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 03.02.–04.02.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Martina Isen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Susanne Gertz

Use it – or lose it: Körperliche Funktionen, die nicht eingesetzt werden, gehen verloren.

Aktivierung durch Bewegung

(4UE)

Eine aktive Lebensweise hat einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität. In diesem Modul werden verschiedene Übungen vorgestellt, die Beweglichkeit zu verbessern, Muskeln aufzubauen und das Sturzrisiko zu minimieren.

Gehirntraining durch Bewegung.

Im Gehirn ist immer was los. Es verändert sich ständig – dadurch können bis ins hohe Alter neue Strukturen hergestellt werden. In diesem Modul werden verschiedene Bausteine des kognitiven Trainings vorgestellt.

Aktivierung im Liegen und Sitzen.

Um Menschen, die nicht mehr gehen oder stehen können, in Bewegung zu bringen, braucht es geeignete Übungen im Sitzen und Liegen. In diesem Modul werden unterschiedliche Möglichkeiten aufgezeigt, die Beweglichkeit und Kraft zu erhalten bzw. zu verbessern, sodass ein gewisses Maß an Selbständigkeit erhalten bleibt.

KURSinHALTE:

- » Mehr Lebensqualität durch Bewegung erreichen
- » Bausteine zur Hilfe von kognitivem Training erlernen
- » Aktivierungsangebote im Liegen und Sitzen
- » Einsetzen von Reizen

Rückenfreundliches Arbeiten in der Pflege

(4UE) **KURSinHALTE:**

Einseitige Belastungen wie Bücken, Beugen, Heben und Tragen sind Anforderungen an den Rücken und die Gelenke, die Pflegekräfte tagtäglich begleiten. Dazu kommen Stress durch Zeitmangel, emotionale Herausforderungen und personelle Engpässe. Diese Faktoren können wir nicht ändern. Doch wir können einiges tun, um den Arbeitsalltag rückenfreundlicher und gesünder zu gestalten. Dieses Seminar sensibilisiert Sie als Pflegekraft noch mehr auf Ihre gesunde Arbeitsweise zu achten.

- » Kurze Anatomie
- » Ausgleichsübungen für Beruf und Alltag
- » Übungen zur muskulären Stabilität
- » Stressabbau durch Entspannungsübungen
- » Tipps und Tricks, den Arbeitsalltag rücken- und gelenkfreundlich zu gestalten

Beide Fortbildungen können auch als Halbtagsveranstaltung 4 UE gebucht werden

Infos:

Termine:	18.02.2025 oder 21.10.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	185,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Susanne Gertz

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Therapiepuppen-Seminar

(2-Tages-Seminar)



Walter Görg

An Demenz erkrankte Menschen leben in ihrer eigenen Welt und sind dort oft nur schwer zu erreichen. Mit Hilfe der Puppen kann in vielen Fällen der Kontakt leichter hergestellt werden. Damit erzielt man kleine Reaktionen, wie ein Lächeln, oder große Erfolge, Bewohner die lange Zeit nicht mehr reden, sprechen oft mit den Therapiepuppen. Bei Menschen mit Demenz kommen Sie oft mit Wörtern allein nicht weiter. Nonverbale Kommunikation ist damit leicht umzusetzen. Bewohner werden dadurch zugänglicher und die Betreuung wird wesentlich einfacher. 85% der Bewohner reagieren positiv auf die Puppen. Bei Menschen mit schwerer Demenz kann man mit "Waschbär Willi" eine Aktivierung über drei Minuten als Basale Stimulation durchführen. Ich zeige Ihnen wie das geht und wie sich das anfühlt. Sie erleben Humor im Gegensatz zu biografisch angeregten Aktionen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

KURSinHALTE:

- » Anleitung zum professionellen Umgang mit der Puppe
- » Puppenspiel-Training: praktische Übungen & Feedback
- » Live Demonstration vieler Beispiel Situationen aus der Praxis
- » Kontaktaufbau zwischen Puppe und Bewohner
- » Problemsituationen mit Hilfe der Puppen lösen
- » Einsatz bei Menschen mit demenzieller Erkrankung
- » Biografie Erstellung
- » Märchen und Geschichten erzählen
- » Umsetzung im praktischen Alltag

Biografie orientierte Genogramm-Arbeit

(2-Tages-Seminar)

Es kommt vor, dass von den Bewohnern keine Biografie vorhanden ist, jedoch ist das Arbeiten mit der Vergangenheit des Bewohners unverzichtbar.

Was also tun?

Wir erlernen während dieser Fortbildung, uns eine mögliche Biografie nur anhand des Geburtsdatums und des Herkunftslandes zu erarbeiten.

KURSinHALTE:

Es werden:

- » die Jahre der Kindheit,
- » der Jugend,
- » des jungen Erwachsenseins
- » der eigenen Familie
- » die Seniorenjahre bis zum Heimaufenthalt

Dies ist ein wertvoller Gewinn in der Pflege u. Betreuungsarbeit sowie für die Versorgung der Angehörigen zu Hause.

Aus diesem Genogramm können unzählige Aktivierungen geschöpft werden.

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 17.03. – 18.03.2025
oder
11.06. – 12.06.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 355,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: **Walter Görg**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 28.04. – 29.04.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: **Martina Isen**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Kreatives Arbeiten mit lufttrockenem Ton - für Menschen mit psychischen und physischen Einschränkungen

(2 Tages-Seminar)

Wenn die Sprache verloren geht, fällt es den betroffenen Menschen sehr schwer, mit der Außenwelt in Kontakt zu treten.

Ton eignet sich wunderbar, um im kreativen arbeiten Ausdruck zu schaffen. Eine Art Kommunikation ohne Worte zu finden, um sich mitzuteilen, sich zu spüren und um positive Gefühle zu erleben.

Bitte bringen Sie sich einen Schurz, kleine 300ml Schale, ein Obstmesser, ein Well-/Nudel-Holz mit.

KURSINHALTE:

- » Grundkenntnisse im Umgang mit Ton
- » Verarbeitung / Ideenfindung
- » Geschenk und Weihnachtsanhänger
- » Kleine Schälchen
- » freies Gestalten
- » Fertigstellung mit Farbe
- » Ton Bett

Advents- und Weihnachtszauber

(2-Tages-Seminar)

Ein besonderer Zauber, der uns immer wieder berührt, liegt über dieser vorweihnachtlichen Zeit. Er berührt uns von Jahr zu Jahr, egal wie alt wir sind, egal welche Beeinträchtigungen wir im Laufe der Jahre haben.

Das Herz wir nicht dement. So können Aktivierungen für Menschen mit Einschränkungen entstehen.

Mit Ruhe, für Geist und Seele, in diese Zeit eintauchen.

Ein besonderer Duft liegt in der Luft.

Wir können mit diesen Hilfsmitteln positive Gefühle entstehen lassen, auch wenn es durch Einschränkungen nur noch wenig, bis keinen sprachlichen Ausdruck mehr gibt.

Es können bewusste oder unbewusste Gefühle geschaffen werden, wie Zugehörigkeit, angenommen sein, Freude und Stolz.

KURSINHALTE:

- » Mit Märchen und Geschichten,
- » kreativem Arbeiten mit Papier,
- » meditativen Malen
- » Spiele
- » Basale Stimulation

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 07.07. – 08.07.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Martina Isen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 17.11. – 18.11.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Martina Isen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Kreatives Arbeiten mit Farben

(2-Tages-Seminar)

Für Menschen mit psychischen und physischen Einschränkungen und schafft positive Gefühle.

Mal dich glücklich, das ist unser Motto. Gemeinsames Schaffen fördert die Gruppe und schafft ein Gefühl von Zugehörigkeit und Angenommensein. Menschen, denen die Worte fehlen, können sich so Ausdruck schaffen. Malen fördert die Konzentration, entspannt und weckt gute Gefühle.

Bitte bringen Sie sich einen Schurz oder ein altes Hemd mit.

KURSinHALTE:

- » Meditatives Malen
- » Farb-Experimente
- » Malen nach Miro und Hundertwasser
- » Malen mit größeren Gruppen
- » Ein Riesenmandala erschaffen
- » vergrößern und vereinfachen erlernen, von DIN 4 bis zur Tapetenrolle



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 08.12. – 09.12.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Martina Isen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Der Schwesternverband bietet den Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen Führungsebenen zielgruppenspezifische Fortbildungsreihen an. Diese unterstützen die Leitungen in ihrer Arbeit und stellen in unserem Verband sicher, dass ein gleiches Verständnis von Führung gelebt wird.

Angeboten wird eine Seminarreihe für Mitarbeiter*innen in Leitungspositionen wie Regional- und Verbundleitungen, Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen, Serviceleitungen und Abteilungsleitungen. Ein weiteres Angebot stellt das „Sandwich-Programm“ dar. Dieses richtet sich an Kollegen*innen, die als Wohnbereichsleitungen, stellvertretende Pflegedienstleitungen oder Teamleitungen eingesetzt sind. Des Weiteren unterstützt das Trainee-Programm zukünftige Führungskräfte wie bspw. Einrichtungsleiter*innen bzw. Pflegedienstleiter*innen und Serviceleiter*innen sich auf diese Tätigkeiten vorzubereiten. Nähere Erläuterungen und eine konkrete Übersicht zu den angebotenen Fortbildungen, finden Sie bei den Terminen und Seminarbeschreibungen der jeweiligen Programme. Zusätzlich bieten die Schulungen der Kategorie „Seminare für Führungs- und Führungskräfte“ eine Wahlmöglichkeit, die bei Bedarf gebucht werden können.

Die Seminare der Führungskräfteentwicklung, des Sandwich-Programms und des Traineeprogramms können ausschließlich von Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes besucht werden. Seminare aus dem Modul „Seminare für Führungs- und Führungskräfte“ können von Führungskräften des Schwesternverbandes gebucht werden, ebenso von Führungskräften aus externen Einrichtungen. Des Weiteren können alle Seminare außerhalb des Schwesternverbandes dieser Rubrik „Management und Führung“ als Inhouse-Seminar gebucht werden.



FÜHRUNG UND MANAGEMENT



SEMINARE FÜR FÜHRUNGS- UND LEITUNGSKRÄFTE
(WAHLMÖGLICHKEITEN UND ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN)

In dieser Rubrik finden Sie aktuelle Themen zum Schwerpunkt „Führen“. Diese können von externem Mitarbeiter*innen ebenso von Führungs- und Leitungskräften des Schwesternverbandes als ergänzendes Wahlseminar besucht werden.



Patrick Schreiber

Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI sind für ambulante Pflegedienste von großem Mehrwert, da hier Menschen eine Beratung benötigen, die mindestens einen Pflegegrad 2 haben und somit einen Bedarf in pflegerischer und / oder medizinischer Sicht haben.
 Während dieses Seminars wird aufgezeigt worauf man die Schwerpunkte legen kann und wie aus vertrieblicher Sicht, dieses Beratungsgespräch genutzt werden kann um Kundenzufriedenheit herzustellen und ggf. Neukunden daraus entstehen können. Das Seminar lebt von seinen Inhalten und wir werden lebhaft Beispiele aus dem Beratungsalltag besprechen

KURSINHALTE:

- » GKV Richtlinien, gesetzliche Vorgaben
- » Wer hat überhaupt Anspruch?
- » GKV Formular korrekt ausfüllen
- » Gesprächsleitfaden
- » Einwandbehandlung
- » Fallbeispiele zur besseren Verinnerlichung der Thematik



Patrick Schreiber

Während dieses Seminars werden die Richtlinien besprochen. Es wird besprochen wo die Unterschiede beider Beratungen liegen und wie die Beratungen sinnvoll eingesetzt werden können in Bezug auf die ambulante Pflege.

KURSINHALTE:

- » Richtlinien, gesetzliche Vorgaben
- » Wer hat überhaupt Anspruch?
- » Unterschiede zwischen den Beratungen
- » Gesprächsleitfaden
- » Fallbeispiele zur besseren Verinnerlichung der Thematik

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 04.11.2025</p>		<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 06.11.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>				<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 130,- Euro**</p>				<p>Kosten: 130,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: ■ ■</p>				<p>Zielgruppe: ■ ■</p>	
		<p>Dozent*in: Patrick Schreiber</p>				<p>Dozent*in: Patrick Schreiber</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>				<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>			



Patrick Schreiber

Während dieses Seminars wird der Fokus auf die jährliche MD-Prüfung gelegt. Hier geht es um die richtige Vorbereitung. Um „Stolperfallen“ Beseitigungen und Handlungsempfehlungen. Dieses Seminar soll die Angst vor der MD-Prüfung nehmen und aufzeigen, dass die Prüfung im eigentlichen Sinne eine auf Augenhöhe stattfindende Beratung unter Kolleginnen und Kollegen des Gesundheitswesens ist.

KURSinHALTE:

- » Richtlinien, gesetzliche Vorgaben
- » Richtige Vorbereitung auf die Prüfung
- » „Stolperfallen“ rechtzeitig beseitigen
- » Wichtige Themen
- » Handlungsempfehlungen
- » Richtige Dokumentation (SiS und Maßnahmenplanung, etc.)



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 05.12.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 130,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Patrick Schreiber

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

4.2 INNERBETRIEBLICHE FORTBILDUNGEN – SANDWICH-PROGRAMM

Der Schwesternverband bietet den Führungskräften, die als stellvertretende Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen eingesetzt sind, ein Weiterentwicklungsprogramm an um sie auf seine*ihre Rolle bzw. Führungsrolle vorzubereiten und zu unterstützen.

Führungskräfte in dieser sogenannten „Sandwich-Position“ haben eine besondere Stellung im Unternehmen – sie führen und werden geführt. Sie müssen ihre Mittlerrolle als Führungskraft zwischen der vorgesetzten Person und seiner*ihren Mitarbeiter*innen erfolgreich meistern. Die Erwartungen und Herausforderungen an diese Position sind sehr vielfältig, hoch und mitunter auch schwierig:

- » Sie müssen gegenüber der eigenen Führungskraft loyal sein, Strategien und Entscheidungen mittragen und Ziele gemeinsam mit seinen*ihren Mitarbeiter*innen erreichen.
- » Sie treffen eigene Entscheidungen und setzen Entscheidungen anderer um.
- » Sie sollen eigene Fach- und Führungskompetenz entwickeln und seine*ihre Mitarbeiter*innen fordern und fördern.
- » Sie sind ein gleichwertiges Mitglied des Teams und agieren außerdem noch als Führungskraft: Sie arbeiten aktiv mit, die Arbeitszeit beinhaltet einen nicht unerheblichen Anteil an Fachaufgaben und gleichzeitig werden von ihnen Führungsaufgaben übernommen. Führung ist in diesem Kontext oft nur schwierig umzusetzen.
- » Sie müssen sich selbst und andere motivieren. Kurzum: Sie führen und werden selbst geführt. In Konsequenz erleben sie Druck von oben und von unten.

AUFBAU DES PROGRAMMS

BAUSTEIN A	BAUSTEIN B
<ul style="list-style-type: none"> » Beruf und Familie – Wie kann Vereinbarkeit gelingen? » Personalentwicklung und Führungsleitlinien » Lernprozesse gestalten » Führen in Sandwichposition 	<ul style="list-style-type: none"> » Gesund führen – sich selbst und andere » Familien- und lebensphasenorientiert führen » Kommunikation an Schnittstellen » Widerstände konstruktiv und souverän begegnen » Achtsamkeit im Führungsalltag
DAUER: 12 – 18 MONATE	

Zu diesem Programm können sich interne Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes anmelden. Externe Einrichtungen bieten wir dieses Seminar gerne als Inhouse an.



Judith Rachel

Zu den Aufgaben einer Führungskraft gehört es, Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der MitarbeiterInnen zu schaffen. Dies umfasst zu einen das Erkennen von Entwicklungsbedarf. Darüber hinaus gilt es aber vor allem die MitarbeiterInnen dabei zu unterstützen, sich entwickeln zu können. So müssen Entwicklungsmaßnahmen vorbereitet und nachbereitet werden. In der Nachbereitung ist die Führungskraft maßgeblich daran beteiligt, dass Gelerntes im Alltag Anwendung finden kann. Was ist dafür erforderlich und welche Rahmenbedingungen kann eine Führungskraft gestalten – dies lernen Sie in diesem Seminar.

KURSINHALTE:

- » Instrumente zur Ermittlung von Entwicklungsbedarf (Mitarbeitergespräch etc.)
- » Verantwortung der Führungskraft für Lernprozesse in der Einrichtung/Dienst
- » Vorbereitung auf Entwicklungsmaßnahmen (z.B. Lernziele vereinbaren)
- » Transfer im Anschluss an Entwicklungsmaßnahmen (Fortbildungen, Weiterbildungen)
- » Methoden des Lernens am Arbeitsplatz (im Team)



Judith Jäger

Die Kunst sich abzugrenzen, ohne anzuecken

Erwartungen und Herausforderungen an eine Führungskraft sind sehr vielfältig, hoch und mitunter auch schwierig. Sie müssen beispielsweise sich selbst und andere motivieren und eigene Entscheidungen treffen und Entscheidungen anderer umsetzen. Dadurch entsteht Stress. Aber wie kann man mit diesem Stress umgehen? Mit Hilfe verschiedener Techniken des Zeitmanagement und der Stressbewältigung sollen Sie in diesem Kurs theoretische aber auch praktische Mittel an die Hand bekommen, die Ihnen helfen, Stress im Führungsalltag zu bewältigen.

KURSINHALTE:

- » Prinzipien der Achtsamkeit in der Führung
- » Zeitmanagement: Erkennen von eigenen Zeitfressern
- » Warum sage ich ja, obwohl ich nein meine (Aufdecken und Entschärfen hinderlicher Denk- und Verhaltensmuster)
- » Taktiken der „Überrumpler“
- » Eigene Bedürfnisse und Werte besser wahrnehmen, ernst nehmen, umsetzen und wertschätzend kommunizieren
- » Strategien und Methoden zur freundlich-bestimmten Abgrenzung
- » Stressbewältigung: Psyche und Körperreaktionen erkennen und gezielt einsetzen

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 11.02.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 230,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: ■</p>	
		<p>Dozent*in: Judith Rachel</p>	
<p>* 60 Minuten Pause **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>			

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 30.04.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 290,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: ■</p>	
		<p>Dozent*in: Judith Jäger</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inclusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>			



Martin Volz-Neidlinger

Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen

Führungskräfte haben einen großen Einfluss auf die Gesundheit und somit die langfristige Leistungsfähigkeit der Beschäftigten. Selbst wenn die Rahmenbedingungen des Arbeitsalltags zunehmend herausfordernder werden, durch steigende Anforderungen an Quantität und Qualität der zu erbringenden Leistungen, haben Führungskräfte die Möglichkeit durch ihr Verhalten die Gesundheit der Beschäftigten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Dabei ist auch der demografische Wandel eine weitere Herausforderung im Führungsalltag. Es stellen sich zwei wichtige Fragen: Wie kann eine alternde Belegschaft leistungsfähig und somit auch motiviert bleiben? Wie werden altersheterogene Teams mit Blick auf die individuelle Gesundheit geführt? Wie lassen sich Krankheitstage verringern?

Eine Schlüsselrolle spielt hier die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, welche sich gegenseitig bedingen und sich im Verlaufe eines Arbeitslebens auch stetig wandeln. Führungskräfte beim Schwesternverband stellen sich diesen Herausforderungen, gleichzeitig erhalten sie auch Unterstützung für ihre persönliche Gesunderhaltung und für ihren Beitrag zur Gesunderhaltung ihrer Mitarbeitenden.

Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Seminars Belastungsfaktoren und Unterstützungsmöglichkeiten entlang von Lebensphasen betrachtet, um für alle Beschäftigten die passende Unterstützung zur Gesunderhaltung zu bieten. Darüber hinaus steht die Selbstfürsorge der Führungskräfte im Fokus des Seminars.

KURSinHALTE:

- » Belastungsfaktoren entlang der Lebensphasen
- » Unterstützungsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen entlang der Lebensphasen
- » Selbstfürsorge der Führungskraft
- » Sich selbst gesund führen - Umgang mit Stress und Belastungsfaktoren
- » Andere gesund führen und durch Führung gesund erhalten
- » Praxisfälle und Fallbeispiele für den Praxistransfer

Infos:

Termine: **22.07.2025**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **295,- Euro****
 Zielgruppe: ■
 Dozent*in: **Martin Volz-Neidlinger**

Sie erhalten:
 Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

(Halbtags-Veranstaltung)



Carola Götzinger

Die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben ist in der heutigen Arbeitswelt zu einer immer wichtigeren Herausforderung geworden. Gerade für Führungskräfte ist es von großer Bedeutung, ihre Mitarbeiter*innen bestmöglich zu unterstützen und ihnen eine gute Work-Life-Balance zu ermöglichen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie als Führungskraft Ihre Mitarbeiter*innen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen können. Frau Götzinger, unsere Frau in der Servicestelle Familie, zeigt Ihnen an echten Beispielen aus dem Verband, was wir alles leisten können und wie Sie mit verschiedensten Situationen am besten umgehen.

Dabei werden wir folgende Themen behandeln:

- » Vorstellung der Aufgaben der Servicestelle Familie: Lernen Sie die verschiedenen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten kennen, die Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen zur Verfügung stehen.
- » Wie unterstützt der Schwesternverband (angehende) Eltern? Hierbei werden wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten des Verbandes geben.
- » Welche rechtlichen Grundlagen gibt es zu beachten? Frau Götzinger wird Ihnen hier aufzeigen, wie Sie auch kompliziertere Anforderungen, wie z.B. eine erneute Schwangerschaft während der Elternzeit meistern können. Durch ihre langjährigen Erfahrungen, erarbeiten wir beispielhafte Situationen aus der Arbeitswelt um die rechtlichen Grundlagen von der Basis bis hin zu komplexeren Herausforderungen zu veranschaulichen.
- » Wie kann man Mitarbeiter*innen mit pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen? Ihnen werden die Möglichkeiten, die der Verband für unsere Mitarbeiter*innen in dieser Situation bietet, erklärt. Sie lernen die Aufgaben der Pflegeberater*innen in ihrer Region kennen und erlernen, was Sie beispielsweise bei einer Freistellung oder Arbeitszeitreduzierung im Rahmen einer Pflegezeit oder Familienpflegezeit beachten müssen.

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 16.09.2025
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr
Kosten: 100,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Carola Götzinger



Johanna Leilich

"Führungskräfte müssen in erster Linie führen" - glaubt man der Fachliteratur, so ist das ziemlich überholt. Die heutige Führungskraft soll zugleich Coach ihrer Mitarbeiter bzw. zusammen mit dem Mitarbeiter der erste Personalentwickler sein und somit Beziehungen gestalten, Vertrauen schaffen und die Potentiale der Mitarbeiter entfalten. In erfolgreichen Unternehmen wird Personalentwicklung konsequent und systematisch von der Ausbildung über die Nachwuchsförderung bis zur Laufbahn- und Nachfolgeplanung durch die verantwortlichen Führungskräfte betrieben. Gute Führungskräfte entwickeln ihre Mitarbeiter somit permanent und zielgerichtet auf der Grundlage einer systematischen Laufbahnplanung weiter.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über Personalentwicklung und wir beschäftigen uns mit dem beim Schwesternverband eingeführten Führungsleitlinien.

KURSIHALTE:

Personalentwicklung

- » Was ist Personalentwicklung?
- » Ziele Personalentwicklung
- » Bausteine und Instrumente einer erfolgreichen Personalentwicklung
- » Personalentwicklung beim Schwesternverband
- » Die Rolle der Führungskraft und ihre Bedeutung in der Unternehmenskultur

Führungsleitlinien

- » Grundlagen zu Führungsleitlinien
- » Die Führungsleitlinien beim Schwesternverband
- » Der Arbeitsalltag mit den Führungsleitlinien



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 14.10.2025
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr
Kosten: 100,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Johanna Leilich



Martin Volz-Neidinger

Der Schwesternverband hat sich für eine familien- und lebensphasenbewusste Ausrichtung der Personalarbeit entschieden, um Beschäftigte in der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu unterstützen. Dies ist ein Kennzeichen attraktiver Arbeitgeber und trägt zur Findung und Gewinnung qualifizierter Fach- und Führungskräfte bei. Damit steigen die Anforderungen an Führung.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betrifft häufig das gesamte Team und nicht nur Einzelpersonen. Führungskräfte müssen dabei handlungsfähig sein, Vereinbarungen treffen und fair vorgehen. Als Führungsverantwortliche befinden Sie sich dabei häufig in einer schwierigen Situation, in der Sie das Führungsdreieck zwischen den Anforderungen des Arbeitgebers, den Bedürfnissen der einzelnen Mitarbeitenden und den Interessen des Teams bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben gestalten müssen. Gemeinsame Lösungen im Team aushandeln und dabei gerecht vorzugehen – dies sind die Schwerpunkte des Seminars. Sie erkennen, wo Möglichkeiten der Vereinbarkeit liegen und welche Rolle die Führungsverantwortlichen bei ihrer Gestaltung haben. Sie kommen aus der „Erpressbarkeitsfalle“, indem Sie lernen, wie Sie mit den Wünschen der Mitarbeiter*innen zur Vereinbarkeit souverän umgehen. Sie wissen, wie Sie die Teammitglieder für das Thema gewinnen und können auch Grenzen aufzeigen, um die Stabilität des Teams aufrechtzuerhalten. Abschließend nehmen Sie in den Führungsalltag Instrumente mit, um eine Kultur des Gebens und Nehmens in ihren Teams gestalten zu können.

KURSinHALTE:

- » Beitrag der Führungskräfte zur Gestaltung der Vereinbarkeit
- » Aushandlungsprozesse zwischen den Bedürfnissen der Mitarbeiter*innen, den Interessen der Teamkolleg*innen und den Vorgaben und Anforderungen des Schwesternverbandes sicher gestalten können
- » Bezug zur Zielvereinbarung des Schwesternverbandes zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- » Teamprozesse bei Themen rund um die Vereinbarkeit, der Dienstplangestaltung, des Interessensausgleichs, der Urlaubsplanung steuern können
- » Für Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit sorgen, um Aushandlungsprozesse gestalten zu können

(2-Tages-Seminar)



Martina Kohn

Effektive Kommunikation an Schnittstellen, reibungslose Zusammenarbeit mit Führungskollegen innerhalb des Schwesternverbandes sind ein entscheidender Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklung. Durch Optimierung der Zusammenarbeit Synergieeffekte zu nutzen, spart dabei wertvolle (Arbeits-) Zeit der einzelnen Führungsperson.

Die Sandwichposition innerhalb eines Unternehmens beinhaltet das Vertreten der Interessen der Vorgesetzten ebenso wie die Verantwortung für die Leitung der Mitarbeitenden. Dies erfordert viel Fingerspitzengefühl und eine selbstsichere Kommunikation.

In diesem zweitägigen Seminar bekommen Sie Werkzeuge an die Hand, um eine optimale -bereichsübergreifende-Zusammenarbeit zu fördern und auch Ihre Interessen überzeugend zu vermitteln.

KURSinHALTE:

- » Werkzeuge der Kommunikation
- » Gesprächsarten in der Führungsarbeit
- » Eigene Interessen überzeugend argumentieren, Einwände entkräften
- » Kooperation mit Führungskollegen, gemeinsame Ziele erreichen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 11.11.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 295,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Martin Volz-Neidinger

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 25.11.–26.11.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 525,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Martina Kohn

Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B)

(2-Tages-Seminar)



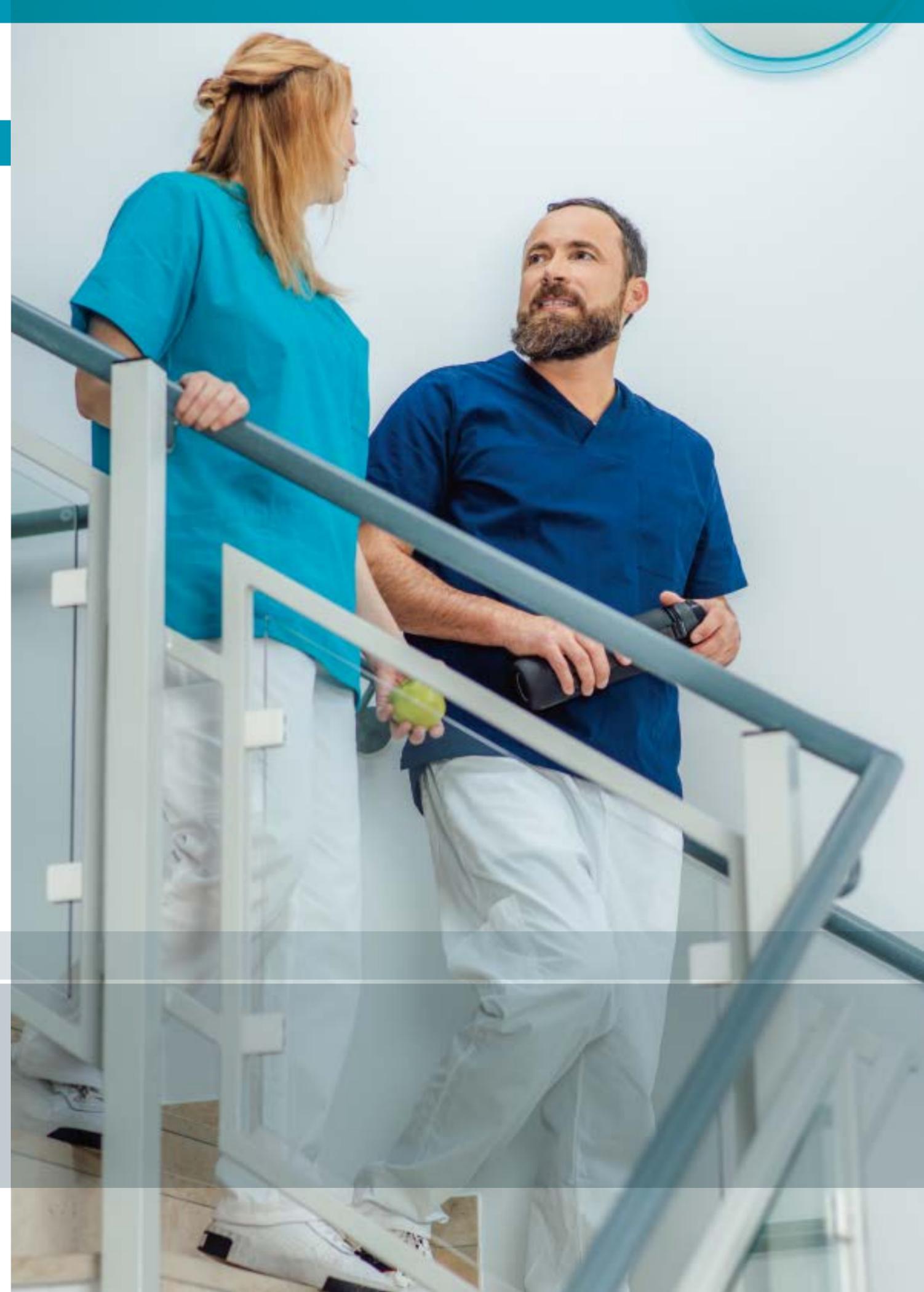
Martina Kohn

Führungspersonen in Pflegeeinrichtungen sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die größte Herausforderung bei der Umsetzung der Leitungsaufgaben ist der Umgang mit möglichen Widerständen der Mitarbeitenden, Kollegen und/ oder Vorgesetzten.

Dieses zweitägige Seminar bieten Ihnen die Chance verschiedene Instrumente zu erlernen, um Widerständen vorzubeugen bzw. konstruktiv und souverän zu begegnen.

KURSinHALTE:

- » Klare Definition der „Spielregeln“ und Erwartungen
- » Motivation durch klare Delegation
- » Effektives Feedback
- » Konstruktive Kritik als Führungsinstrument
- » Konfliktsituationen lösungsorientiert meistern



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine:	27.11. – 28.11.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	525,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Martina Kohn

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



WEITERQUALIFIKATION UND FACHWEITERBILDUNG

(3-Tage-Seminar)



Judith Rachel

Ziel des Workshops ist es, dass Praxisanleitende das Handwerkszeug erhalten, mit dem sie den Lernprozess von Auszubildenden lösungsorientiert begleiten können. Vom Feststellen des Lernbedarfs über das Entwickeln eines Lernwegs und passender Aufgabenstellungen, bis hin zur Auswertung des Lernprozesses, wird dieser Schritt für Schritt beleuchtet und mit passenden Methoden hinterlegt. Der Fokus liegt dabei auf der Lernberatung. Dazu werden Methoden der Lösungsorientierten Beratung und Gesprächsführung eingeübt. Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag werden Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

KUR SINHALTE:

- Input zu:
- » Lernprozess in der praktischen Ausbildung und passende Methoden
 - » Konzepte der Lösungsorientierten Beratung
 - » Methoden der Lösungsorientierten Gesprächsführung
 - » Umsetzungsmöglichkeiten und Tipps
 - » Üben, üben, üben
 - » Raum für Austausch und Diskussion

(5-Tages-Seminar)



Petra Hoedle

Im Mittelpunkt der Fortbildung „Palliative Praxis“ stehen Menschen in ihrer letzten Lebensphase in einem festgelegten Versorgungssetting im Gesundheitswesen wie in stationären Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus oder in der ambulanten Versorgung. Das Curriculum „Palliative Praxis“ ist speziell als multiprofessionelles, interdisziplinäres und niedrigschwelliges Angebot konzipiert. Aneignung von Basiskenntnissen unter Berücksichtigung der Diversität der Mitarbeiter: innen, unabhängig von ihrer fachlichen Qualifikation. Der Schwerpunkt liegt auf der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in unterschiedlichen Settings wie z.B. die Alten- oder die Eingliederungshilfe, die ambulante oder intensivmedizinische Versorgung. Die Schulung dauert 5 Tage und ist in zwei Wochen aufgeteilt. Sie ist sowohl für professionell Pflegende, und Berufsgruppen rund um die Pflege geeignet, als auch für Ehrenamtliche und Interessierte ohne spezielle Grundkenntnisse. Die Palliative Praxis ist angepasst an die begrenzten zeitlichen Ressourcen der stationären und ambulanten Pflege. Es wird die Zusammenarbeit der am Begleitungsprozess beteiligten unterschiedlichen Berufsgruppen gefördert, auf der Grundlage von Interprofessionalität und Flexibilität.

KUR SINHALTE:

- » Typische Begriffsdefinitionen aus der palliativen Praxis
- » Sensibilisierung für die Bedeutung der Biografie des Pflegeempfängers
- » Besonderheiten der Palliativbetreuung bei dementieller Erkrankung
- » Individuelles Schmerzerleben und Schmerzmanagement
- » Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- » Kontrolle und Linderung quälender Symptome
- » Patientenwille, Fürsorge und Verhalten im Alltag
- » Analyse und Besprechung konkreter, ethischer Fallbeispiele
- » Angemessener Umgang mit Sterbewünschen
- » Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- » Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied, Trauer

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 12 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>	<p>Termine: 12.02.-14.02.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 570,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Judith Rachel</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 16 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst</p>	<p>Termine: 14.04. – 16.04.2025 22.04. + 23.04.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 595,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Petra Hoedle</p>	

(5-Tages-Seminar)

Die Einhaltung von Hygienestandards wird in §§ 114/115 SGB XI, den MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz gefordert. Das Robert-Koch-Institut (RKI) (Infektionsprävention in Heimen Kapitel 4.2) sieht die sachgerechte Umsetzung der notwendigen Hygienestandards in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe am ehesten durch entsprechend fortgebildete Hygienebeauftragte gewährleistet.

Hygienebeauftragte sollen zu anderen Verbindungsfachkräften konkrete Ansprechpartner u.a. zwischen Hygienefachkraft und Stations-/ Bereichspersonal sein. (IfSG und RKI Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in Heimen.

Kompetenzen

Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich als Pflegefachperson oder hauswirtschaftliche Fachkraft für die Funktion einer/eines Hygienebeauftragten u.a. lt. Vorgaben des IfSG §23 / §35 und §36 und RKI-Richtlinie – Krankenhaushygiene sowie „Infektionsprävention in Heimen“ als auch RKI Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention“ sowie in Anlehnung der DGKH - nosokomialer Infektionen zu qualifizieren. Die gesetzlichen Anforderungen u. a. des IfSG §23, §33, §35 und

§36 sowie die des RKIs und die erforderlichen sachlichen Grundlagen und Kompetenzen werden vermittelt, und Sie werden zur eigenständigen Durchführung von Qualitäts-sicherungsmaßnahmen angeleitet.

Einrichtungen erhalten dadurch die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, welches die aktuellen Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsfeld umsetzen kann. Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat zur/zum qualifizierten Hygienebeauftragten ab.

Struktur

Die Fortbildung umfasst insgesamt 120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (incl. 8 Stunden Kolloquiumstag) zuzüglich 80 Std. im Selbststudium für die Durchführung von Praxisaufträgen für die eigene Einrichtung.

Zur Vertiefung der Inhalte des Wochenseminars, werden auf einem abschließenden Kolloquium, die Ergebnisse der auf den jeweiligen Betrieb angepassten Aufgaben vorgestellt und miteinander besprochen.

Voraussetzungen:

- » Abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
- » Abgeschlossene Ausbildung als hauswirtschaftliche Fachkraft
- » Heilerziehungspfleger*innen

KURSinHALTE:

- » Rechtliche Rahmenbedingungen
- » Biostoffverordnung / TRBA 250
- » Maßnahmen im Umgang mit Medizinprodukten
- » Gefahrstoffverordnung
- » Grundlagen der Mikrobiologie
- » Infektionslehre / Infektionsverhütung
- » Analyse der einrichtungsspezifischen Infektions- gefahren (Risikoanalyse) in den verschiedenen Bereichen
- » Ausbruchmanagement & Qualitätsmanagement - Bewertung dahingehend, bei welchen Risiken risikominimierende Maßnahmen erforderlich sind
- » Grundlagen der Reinigung / Desinfektion / Sterilisation
- » Fachkenntnisse der Lebensmittelhygiene inkl. Folgebelehrung lt. IfSG §43
- » Grundlagen der Umfeldhygiene - Raumpflege, Personalhygiene
- » Grundlagen der Wäschehygiene
- » Qualitätsmanagement

Infos:

Termine: 14.07. – 18.07.2025
Kolloquium 28.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 1.070,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Rosana Jetschmanegg

Sie erhalten:
 Akademie-Teilnahmezertifikat | 16 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Frank Johannsen

Für Medizinprodukte-Beauftragte und Beauftragte für Medizinproduktesicherheit in Gesundheitseinrichtungen wird die regelmäßige jährliche Teilnahme an einem Fresh up empfohlen, um die aktuellen Anforderungen der Medizinprodukte-Verordnung (MPDG), der Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) und weiterer Vorschriften umsetzen zu können.

Auch für Medizinprodukteberater ist eine regelmäßige Schulung gemäß § 83 Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) vorgesehen.

Das Fresh up dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Klärung offener Fragen aus der Praxis und bringt Sie auf den neusten Stand der medizinprodukterechtlichen Vorschriften.

KURSIHALTE:

- » Erfahrungs- und Wissensaustausch
- » Klärung offener Fragen aus der Praxis
- » Update zum Medizinprodukterecht (mit zielgruppenrelevanten Inhalten)

(2-Tages-Seminar)



Frank Johannsen

In dieser Fachweiterbildung werden Sie zum Medizinproduktebeauftragten ausgebildet. Durch Ihre künftige Tätigkeit tragen Sie zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei. Das Handwerkszeug dazu lernen Sie bei uns!

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden. Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften.

Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei. In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

KURSIHALTE:

- » Einführung in das Medizinprodukterecht für Betreiber und Anwender Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten und die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Betreiber- und Anwenderpflichten
- » Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV),
- » Systematik der Anforderungen an das Anwenden und Betreiben der Medizinprodukte in der Gesundheitseinrichtung bzw. im ambulanten Bereich
- » Einweisung in Medizinprodukte
- » Dokumentation
- » Instandhaltung und Kontrolle
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » usw.

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 28.07.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 29.07. – 30.07.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 450,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Frank Johannsen

Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 Abs. 1 Medizinprodukte-Betreiberverordnung).

Der Beauftragte für Medizinproduktesicherheit hat die Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang der Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen.

Außerdem sind mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten unverzüglich der zuständigen Bundesoberbehörde laut Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) zu melden.

In diesem Seminar lernen Sie, die Aufgaben gemäß § 6 Abs. 2 MPBetreibV und der MPAMIV für Betreiber und Anwender umzusetzen.

KURSinHALTE:

- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen
- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Koordinierung interner Prozesse der Gesundheitseinrichtung zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten
- » Koordinierung der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen und der Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld in der Gesundheitseinrichtung
- » Interne und externe Kommunikation, Funktions-E-Mail-Adresse
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » Usw.

Als Mitarbeiter*In in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade Bewohner*innen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet. Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit.

KURSinHALTE:

Vermittlung von Kenntnissen zu grundlegenden Aspekten von Hygienestandards in:

- » Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe
- » Entwicklung von eigenen Hygienestandards
- » Erkennen von Ressourcen zur Entwicklung von Standards
- » Umsetzung von hygienesichernden Maßnahmen
- » Befähigung zum Aufbau eines Hygienemanagementsystems

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 31.07.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 29.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 200,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Rosana Jetschmanegg

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Frank Johannsen

In dieser Fachweiterbildung werden Sie zum Medizinproduktebeauftragten ausgebildet. Durch Ihre künftige Tätigkeit tragen Sie zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei. Das Handwerkszeug dazu lernen Sie bei uns!

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden. Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften.

Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei. In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Medizinprodukterecht für Betreiber und Anwender
- » Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten und die Zusammenarbeit mit dem
- » Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Betreiber- und Anwenderpflichten
- » Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV),
- » Systematik der Anforderungen an das Anwenden und Betreiben der
- » Medizinprodukte in der Gesundheitseinrichtung bzw. im ambulanten Bereich
- » Einweisung in Medizinprodukte
- » Dokumentation
- » Instandhaltung und Kontrolle
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » usw.



Frank Johannsen

Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 Abs. 1 Medizinprodukte-Betreiberverordnung).

Der Beauftragte für Medizinproduktesicherheit hat die Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang der Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen.

Außerdem sind mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten unverzüglich der zuständigen Bundesoberbehörde laut Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) zu melden.

In diesem Seminar lernen Sie, die Aufgaben gemäß § 6 Abs. 2 MPBetreibV und der MPAMIV für Betreiber und Anwender umzusetzen.

KURSinHALTE:

- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen
- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Koordinierung interner Prozesse der Gesundheitseinrichtung zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten
- » Koordinierung der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen und der Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld in der Gesundheitseinrichtung
- » Interne und externe Kommunikation, Funktions-E-Mail-Adresse
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » usw.

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 27.01. – 28.01.2026
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 450,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 29.01.2026
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



KOMMUNIKATION



Bettina Eckstein

Zwischenmenschliche Beziehungen und somit die Kommunikation spielen in der Pflege eine tragende Rolle im Alltag. Durch eine bewusste Kommunikation, können Sie als Pflegefachkraft zudem selbst vor negativen Folgen schützen und den Kontakt zu den Bewohnern*innen aufrechterhalten. Die Kommunikation mit den zu pflegenden bzw. den zu unterstützenden Personen ist grundlegendes Element für einen erfolgreichen Pflegeprozess. In dieser Fortbildung betrachten wir gemeinsam sowohl allgemein gültige Kommunikationsformen, als auch spezielle Formen der Kommunikation, um eine gelingende Kommunikation zu ermöglichen.

KURSIHALTE:

- » Grundlagen effektiver Pflegekommunikation
- » Grundhaltung nach C. Rogers für eine professionelle Pflegebeziehung
- » Die 3 Stufen des „Aktiven Zuhörens“
- » Das begleitende und stützende Gespräch
- » Umsetzung und Gestaltung der Kommunikation im eigenen Praxisfeld
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Hagen Alkis

Körpersprache und Mimik bei Menschen verstehen

Im Grundkurs für Mimikresonanz® tauchen Sie in die faszinierende Welt der Körpersprache und Mimik ein. Sie werden lernen, die Signale der sieben grundlegenden Emotionen, die durch Mimik ausgedrückt werden, bei Ihrem Gegenüber zu erkennen und sie richtig zu interpretieren, um dann angemessen auf diese Emotionen zu reagieren. Durch interaktive Diskussionen, Video- und Bildanalysen und Vorträge werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken und einen positiven Einfluss auf ihr Arbeitsumfeld und Ihre Patienten auszuüben. Im Sinne des lebenslangen Lernens werden Sie feststellen, dass Sie die Erkenntnisse aus der Mimikresonanz nicht nur beruflich sondern auch privat nutzen können. Die Fortbildung beinhaltet den von Dirk W. Eilert entwickelten Motivkompass®, der auf der aktuellen Gehirn- und Verhaltensforschung basiert und Ihnen hilft, die emotionale Landkarte Ihres Gegenübers zu verstehen. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass sich Ihre Gesprächspartner jederzeit verstanden und wahrgenommen fühlen.

KURSIHALTE:

- » Wissenschaftlicher Pre- und Post Emotionserkennungstest READ-49
- » Die Wissenschaft der Mimikresonanz®
- » Das Grundmodell der Mimikresonanz®, um Menschen zu verstehen
- » Das Prinzip der aktiven Wahrnehmung
- » Die Grundsätze der Mimikresonanz®
- » Die Wissenschaft und Forschung der Mimikresonanz
- » Die Kunst der Beobachtung: Mikroexpressionen wahrnehmen
- » Die 7 mimischen Primäremotionen im Überblick
- » Auslöser und Funktionen und hinter den Emotionen
- » Kommunikationstraining: In Resonanz gehen mit der Mimik
- » Praxis: Videoanalysen, Bild-Beispiele und Übungen
- » Der Motivkompass® sowie weitere Grundmodelle
- » Praktische Übungen in der Kleingruppe

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: **08.01.2025**
 Dauer: **8.30 – 12.00 Uhr**
 Kosten: **100,- Euro**
 Zielgruppe: **■ ■**
 Dozent*in: **Bettina Eckstein**

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: **01.04. – 02.04.2025**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **505,- Euro****
 Zielgruppe: **■ ■**
 Dozent*in: **Hagen Alkis**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Hagen Alkis

Wie hat mein Patient bei der Übergabe gerade geguckt? Was ist da für Gesichtsausdruck dem Kollegen über das Gesicht gehuscht? Sicherlich haben Sie sich genau diese Fragen bereits gestellt. Im Pflegealltag ist es von großem Nutzen, unausgesprochene Einwände und innere Widerstände durch die Gesichtsausdrücke anderer Menschen zu identifizieren. Eine verbesserte Kommunikation ist möglich, wenn Sie fähig sind, die Mimik anderer Menschen zu erkennen. Auf diese Weise können Sie besser verstehen, was Ihr Gesprächspartner tatsächlich denkt und fühlt. Das kann helfen, Missverständnisse zu vermeiden und die Effektivität der Kommunikation zu steigern. Wenn Sie in der Lage sind, Einwände durch die Gesichtsausdrücke Ihres Gesprächspartners wahrzunehmen und zu erkennen, können Sie schnell auf Bedenken reagieren und so ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Somit können Widersprüche vermieden werden, während Sie Ihrem Gegenüber helfen, seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse besser zu definieren.

KUR SINHALTE:

- » Aktueller Stand der Mimikforschung
- » Was die Mimik uns verrät
- » Test: Gefühle erkennen
- » Die limbische Angriffs-/Fluchtreaktion als Signal für einen Einwand
- » So erkennen Sie Stress
- » Video und Bildanalyse
- » Gruppenarbeiten zur Mimikentschlüsselung
- » Die sieben mimischen Einwand-signale
- » Prozessorientiertes Nutzen von Einwänden



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 14.05.2025 (Online)
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro
Zielgruppe: 
Dozent*in: Hagen Alkis

* 60 Minuten Pause



Hagen Alkis

Verstehen der Emotionen, Körpersprache und Mimik bei Übergriffen

In der Pflege begegnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich herausfordernden Situationen. Aggressionen und Gewalttätigkeiten können das Arbeitsklima belasten und die Sicherheit aller Beteiligten gefährden.

Mit dem Seminar "Gewaltprophylaxe in der Pflege durch Mimikresonanz" erlernen Sie effektive Strategien, um potenzielle Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen, um sich selbst und andere zu schützen. Fokus liegt hierbei auf dem tiefen, emotionalen Verständnis für Feindseligkeit. Gleichwohl lernen Sie Ihre Körpersprache wirkungsvoll einzusetzen.

Schützen Sie Ihre wertvollen Mitarbeiter vor Übergriffen - insbesondere in den Bereichen Forensik, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie (Demenz) oder der Intensivpflege.

KURSIHALTE:

- » Grundlagen der Mimikresonanz®
- » Wissenschaftlicher Emotionserkennungstest vor und nach dem Seminar zur Selbstüberprüfung und -einschätzung
- » Frühzeitiges Wahrnehmen von potenziellen Gefahrensituationen
- » Macht, Gewalt, Feindseligkeit – Unterschiede in der Definition
- » Emotionen verstehen bei Feindseligkeit und Konflikten
- » Selbstbestimmt wirkungsvoll auftreten
- » Kommunikation und Empathie bei Aggressionen
- » Video-Analysen in Gruppenarbeiten
- » Fallbeispiele und praktische Übungen



Bettina Eckstein

Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen ist in allen Bereichen der Pflege ein elementarer Bestandteil unserer Arbeit. Ohne Austausch kein Informationsfluss und ohne Rückmeldung kein erweitertes bzw. erneuertes Wissen. Ganz unabhängig von Rückmeldungen, die die zu pflegende Person betreffen, sind Rückmeldungen und Feedback wichtig, um die eigene Arbeit zu reflektieren. So ist Feedback als ein effektives Tool anzusehen, welches zur Verbesserung und Klärung zwischenmenschlicher Arbeits-Beziehungen beiträgt.

Die Teilnehmer*innen werden in der Veranstaltung darüber informiert, wie Rückmeldungen gegeben werden können, wie Feedback konstruktiv sein kann und welche Faktoren man hierbei beachten muss. Sie werden lernen, wie Feedback die eigene gemeinsame Arbeit bereichert und die Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld noch besser gestaltet werden kann.

KURSIHALTE:

- » Kritik oder Kränkung?
- » Kritik als Geschenk
- » Wirkung von Ich- und Du-Botschaften
- » Der „Wert im Unwert“
- » Konkrete Formulierungshilfen für ein konstruktives Feedback (mit Aussicht auf eine positive Entwicklung)
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 16.07.2025 (Online)
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 205,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Hagen Alkis

* 60 Minuten Pause

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 20.11.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 150,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Bettina Eckstein

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



GESUNDHEITSFÜRSORGE



Dietmar Krieger

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich auf die körperliche Gesundheit: zum Beispiel auf Bewegung oder Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eher selten! Das ändern wir mit diesem Seminar.

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege, sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

In diesem Seminar erlernen Sie geeignete Präventionsmaßnahmen, die unterstützend in Ihrem Arbeitsalltag einzusetzen sind. Mit der Teilnahme ermöglichen Sie sich auf diese Weise, ihren Beruf langfristig und gesund auszuüben.

KURSinHALTE:

- » Erschöpfungstypische Phänomene erkennen
- » Berufliche Belastungen und Unklarheiten lösen
- » Die eigene Vergangenheit: Negative Glaubenssätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
- » Opferrollen erkennen und aufgeben lernen
- » Die eigenen Gefühle, Werte und Ressourcen erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
- » Selbstvertrauen und Selbstwert
- » Meine Stärken, Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen
- » Achtsamkeit üben



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 20.03.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 170,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Dietmar Krieger

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

(2-Tages-Seminar)



Gabi Margstein

Durch Meditation, Mentaltechniken und speziellen Atemübungen lernen sie was Sie selbst für sich tun können, um im Alltag ruhiger und gelassener zu sein.

Beschreibung:

Was kann ich selbst tun, damit ich ruhiger und entspannter werde? Im Kurs werden unterschiedliche Meditationstechniken vorgestellt und eingeübt. Die Teilnehmenden finden so heraus, welche Meditation hilfreich ist. Diese können im Alltag integriert werden um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Meditieren ist in unterschiedlichen Positionen möglich: auf dem Stuhl sitzend, im Schneider- oder Fersensitz, liegend oder achtsam gehend. Unter Anleitung können die Teilnehmenden eine geeignete Meditationsposition finden.

Die angeleiteten Meditationen führen oft schnell und leicht in eine tiefe Entspannung und sind zielgerichtet (Wohlfühlort erschaffen, Kraft tanken, Ziel visualisieren). Die Zen-Meditation im Sitzen konzentriert sich besonders auf die aufrechte Körperhaltung und die Atmung. Dabei führt die ruhige Haltung zu einer tiefen Entspannung. Bei der Geh-Meditation richtet sich die Aufmerksamkeit zunächst ganz bewusst auf das Gehen und die Körperempfindungen. Im zweiten Schritt liegt die Konzentration auf der Schrittfolge im Atemrhythmus und lässt einen Flow entstehen. In der Metta-Meditation, die sitzend, liegend oder gehend durchgeführt werden kann, werden friedliche Sätze formuliert, die ein tiefs Zufriedenheitsgefühl entstehen lassen. Ziel ist es, jedem fühlenden Wesen mit Wohlwollen und Freundlichkeit zu begegnen. Jede Meditationsform wird im Kurs mehrmals durchgeführt. Sie erhalten ein 24-seitiges Handout mit schriftlichen Anleitungen und Hintergrundinformationen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte bringen Sie eine Yoga-Matte, eine Decke und dicke Socken mit.

KURSinHALTE:

- » Theoretisches Hintergrundwissen zum Thema Meditation und Entspannung
- » Finden der individuellen Meditationsposition
- » Atemübungen
- » geführte Meditationen
- » Zen-Meditation,
- » Geh-Meditation
- » Metta-Meditation

Infos:

Termine:	24.03.-25.03.2025
Dauer:	8.30 – 14.00 Uhr*
Kosten:	390,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Gabi Margstein

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Andreas Renz

Unsere Welt wird gefühlt immer schneller, die Anforderungen komplexer, die Pausen kürzer. Aus Sicht von Andreas Renz wird es zukünftig immens wichtig in sich einen Ruhepol zu finden. In dem interaktiven Workshop zeigt Ihnen der ehemalige Kapitän der Eishockey Nationalmannschaft einen Weg zu mehr Ausgeglichenheit in Beruf und Alltag.

Durch die Erfahrung aus 18 Jahren im Profisport weiß Andreas Renz, wie wichtig die Balance zwischen Anspannung und Entspannung für ein zufriedenes Leben ist.

KURSIHALTE:

- » Entspannungstechniken
- » Mehr Lebensfreude und Leichtigkeit
- » Lösungen, um Ihre innere Welt zu meistern

Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine:

31.03.2025

Dauer:

8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten:

170,- Euro**

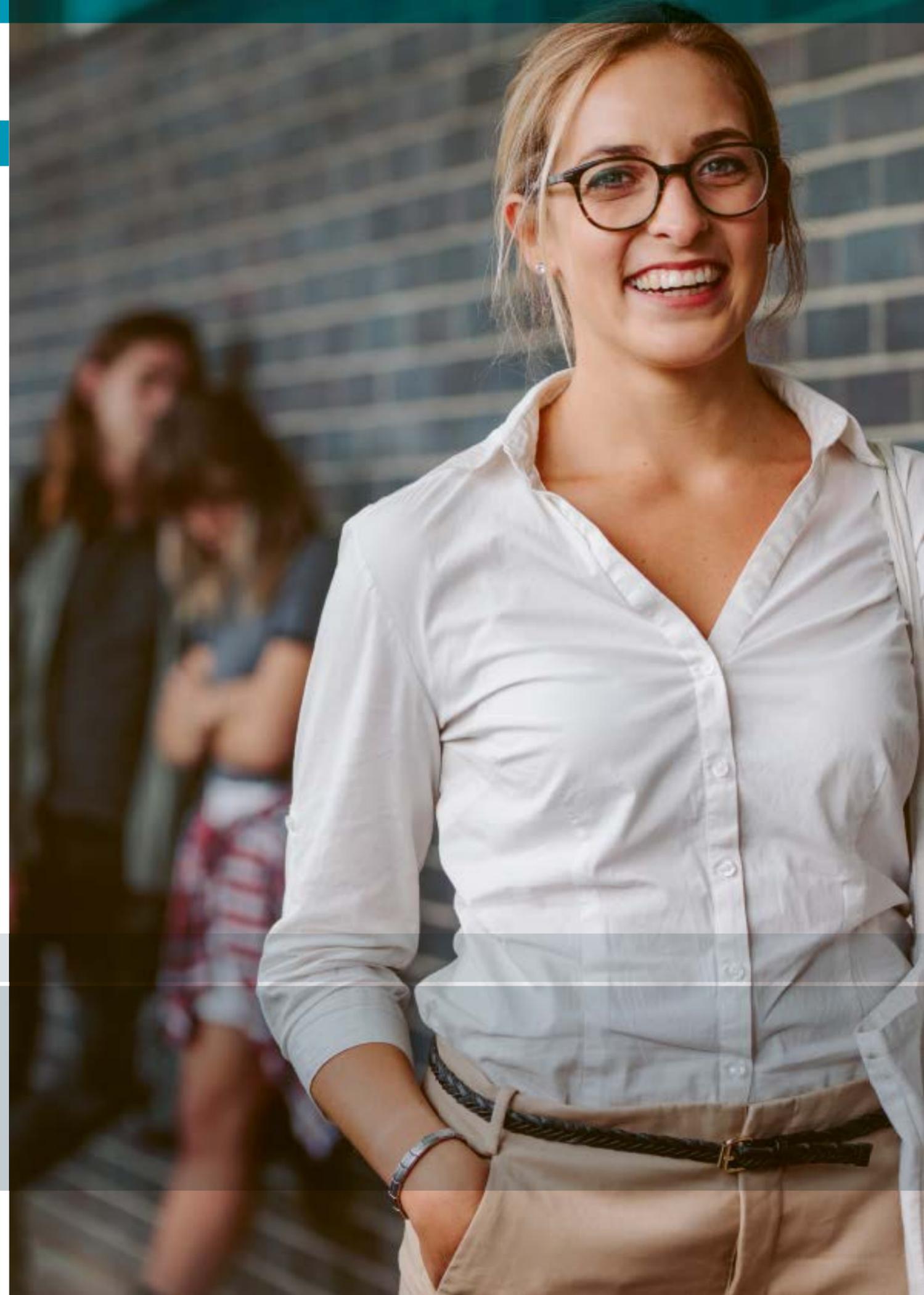
Zielgruppe:



Dozent*in:

Andreas Renz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst





Dietmar Krieger

Der Begriff der „Spiritualität“ umfasst die existenziellen Fragen nach dem Sein und dem Sinn, dem Woher und dem Wohin und ist unabhängig von religiösen oder kirchlichen Strukturen. Gedanken zum menschlichen Sein, nach dem Ziel der Geschichte und dem individuellen Dasein spielen gerade in schwierigen Lebenssituationen seit Menschengedenken eine besondere Rolle. Existenzielle Fragen tauchen in jedem Abschnitt in allen Kulturen auf:

- » Wer bin ich?
- » Woher komme ich
- » Wozu lebe ich?
- » Was ist der Sinn meines Lebens?
- » Was kommt danach?
- » Was bleibt (von mir)?

Die Frage nach dem Inneren, nach der Seele, der Schöpfung, Liebe, Vergehen und Vergebung bekommen bei schwerer Krankheit und im Angesicht des nahen Todes eine zentrale Bedeutung. Viele Sterbende verspüren das Bedürfnis, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen. Dabei benötigen sie seelsorgerliche (nicht immer religiöse) Begleitung. Typisch sind wiederkehrende existenzielle „Warum-Fragen“: Warum ich? Warum jetzt? Warum so? Ziele des Seminars:

Das Seminar möchte Begleitende auf das wichtige Thema „Spiritualität am Ende des Lebens“ sensibilisieren. Da Begleitende, wie z. B. Pflegepersonal und An- und Zugehörige, in solchen Gesprächen oft leicht unter (Zeit)Druck stehen, Fragen beantworten zu können oder müssen, bietet dieses Seminar dazu Hilfestellungen an. Und das Seminar möchte Begleitende auf das wichtige Thema „Spiritualität am Ende des Lebens“ sensibilisieren.

KURSinHALTE:

- » Was ist Spiritualität?
- » Spirituelle Bedürfnisse wahrnehmen
- » Frieden schließen mit dem gelebten Leben
- » Was kommt nach dem Tod? Worauf Menschen hoffen
- » Spirituelle Begleitung in der Praxis
- » Seelsorge in Pflegeeinrichtungen

Infos:

Termine: **05.06.2025**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **170,- Euro****
 Zielgruppe: 
 Dozent*in: **Dietmar Krieger**

Sie erhalten:
 Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Entspannung auf ganzer Linie

(2-Tages-Seminar)



Andreas Renz

In diesem interaktiven Workshop lernen und erfahren sie unterschiedlichen Techniken, wie Sie sich selbst in einen entspannt - zufriedenen Gemütszustand bringen können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedensten Meditations - und Atemtechniken, um Stress, inneren Druck und Ruhelosigkeit abzubauen und wirkt sich positiv auf die körperliche, emotionale und Verstandes - Ebene aus.

Das Besondere an diesem Workshop ist, dass die gelernten Techniken direkt umgesetzt werden und so schon während der zwei Tage mehr Leichtigkeit und Lebensfreude wahrnehmbar ist.

KURSinHALTE:

- » Meditations- und Atemtechniken zur Entspannung
- » Gestärktes ICH-Bewusstsein
- » Wie sie Altes loslassen und sich innerlich neu ausrichten können
- » Mehr Selbstliebe



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 24.06. – 25.06.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 315,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Andreas Renz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Dietmar Krieger

Wer in der Pflege arbeitet, ist durch die tägliche Pflegearbeit ständig auch mit Verlusten, Gebrechlichkeit, Krankheit, Sterben und Trauergefühlen konfrontiert, sowohl bei den pflegebedürftigen Menschen als auch bei sich selbst. Insofern sind Pflegekräfte im Pflegebereich in besonderer Weise gefährdet: Einerseits durch die Verleugnung von Trauer, andererseits durch eine Überflutung von Trauergefühlen und die Entstehung von Burnout-Symptomatik und Depression. Im Alltagsgeschehen hat Trauer selten einen Ort und ihrem Erleben wird nur wenig Zeit eingeräumt. Trauer und Traurigkeit werden weit aus eher überdeckt, verdrängt und betäubt. Weil diese Gefühle so wenig zu erfolgsorientiertem Lebensstil passen, erleben Trauernde sich häufig als verrückt, verspüren zum Teil Angst, wahnsinnig zu werden oder in ein schwarzes Loch zu stürzen, das sie vom Leben trennt.

Die Pflege von alten, gebrechlichen, zum Teil sehr schwer kranken Menschen am Ende ihres Lebens löst bei Pflegekräften nahezu unweigerlich früher oder später auch Trauergefühle aus. Sie sehen und erleben im Alltag der Pflege eine Vielzahl von Verlusten bei den von ihnen Betreuten, bis hin zum Sterben und zum Tod. Hier stehen sie vor der Aufgabe, sich zu verabschieden und gut mit Trauergefühlen und Verlustschmerzen umzugehen, sodass sie ihre Arbeit bewältigen können, ohne abzustumpfen und innerlich auszubrennen.

Ziele des Seminars:

Im Seminar wird Wissen über „Trauer und Trauerarbeit“ allgemein vermittelt und für den Bereich der „Pflege“ Anregungen zur Selbsterfahrung und zur Bearbeitung von Ängsten und Unsicherheiten aufgezeigt, die mit der Trauerthematik verbunden sein können, um in der Praxis mehr Handlungsfähigkeit und Selbstsicherheit zu erreichen. Themenspezifische Übungen sollen dazu beitragen, in der Auseinandersetzung mit Trauer sowohl sensibilisieren als auch Handlungskompetenz sichern und erweitern.

KURSinHALTE:

- » Trauer, Trauerverständnis und Ausdrucksformen der Trauer
- » Trauerverlaufsmodell und Traueraufgaben
- » Trauerbegleitung: Mögliche Hilfen und Unterstützungsformen
- » Trauer in der Lebensgeschichte alter Menschen
- » Empfehlungen für den Umgang mit trauernden Angehörigen
- » Empfehlungen für den Umgang mit Deiner Trauer
- » Trauerrituale und Abschied

Infos:

Termine:	06.10.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	170,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Dietmar Krieger

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Dietmar Krieger

Sowohl für den Umgang mit der eigenen Trauer als auch in der Begleitung und Betreuung von sterbenden Menschen und deren Angehörigen stellen Glaubensüberzeugungen und Werte eine wichtige Ressource dar. Das Seminar zeigt Wege auf für eine ganzheitliche, transkulturell kompetente Begleitung von Trauernden und Sterbenden, seien es Christen, Atheisten, Buddhisten, Hindus, Muslime, Juden oder Schintoisten. Aufgezeigt werden deren Glaubensrichtungen und Wertesysteme bezüglich ihres Glaubens, ihrer Geschichte, Gebote, Trauerrituale, Symbole und Sterberiten und welche Bedeutung der Glaube und bestimmte Überzeugungen für die Begleitung eines Sterbenden, seiner Angehörigen und den Umgang mit dem Leichnam haben. Das Seminar soll darüber hinaus dazu anregen, wie der Umgang mit Trauer in den verschiedenen Religionen und Kulturen hilfreich für die eigene Trauer sein kann.

Ziele des Seminars:

Rituale sind allgegenwärtig. Sie markieren die täglichen Übergänge genauso wie Wendepunkte, wie zum Beispiel Geburten, Hochzeiten, Krankheit und Tod. Um Sterbenden und deren Angehörigen den Abschied zu erleichtern, ist es hilfreich, wenn man die sehr verschiedenen Religionen und Kulturen kennt und wie diese auch für die eigene Trauerbewältigung eine Hilfe und Trost sein können.

KUR SINHALTE:

- » Einführung in die Trauer.
Was ist Trauer?
Ausdrucksformen der Trauer
- » Formen des Trauerns in der jüdischen Tradition
- » Christliche Trauerrituale
- » Trauerriten in den islamischen Kulturen
- » Trauerrituale im Hinduismus
- » Trauerrituale im Buddhismus

Infos:

Termine:	11.12.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	170,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Dietmar Krieger

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Ulrike Stirnadel

In diesem Kurs lernen Sie, Menschen passend und schonend zu berühren und zu bewegen, körperliche Belastungen wesentlich zu reduzieren und die individuellen Fähigkeiten ihres Gegenübers effektiv mit einzubeziehen und zu fördern.

Für die Pflege und Betreuung von Menschen, sei es mit körperlichen Einschränkungen oder mit Demenz, kann diese Art der Berührung und Bewegung eine große Erleichterung bringen.

Dieser Kurs hilft Ihnen, sich der eigenen Bewegung bewusst zu werden und den belastenden Alltagssituationen anzupassen. Ihr Gegenüber kann lernen, Bewegungen ohne große Angst und Abwehr zuzulassen und mitzugestalten. Die Konzepte von Kinaesthetics® dienen dabei als Leitfaden und unterstützen die Möglichkeiten der Selbstreflektion. Der Kurs möchte Sie in die Lage versetzen, Menschen passend in ihrem Bewegungsablauf zu unterstützen. Gleichzeitig wird dadurch Ihre Gesundheitsentwicklung gefördert. Sie entwickeln und erweitern Ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Wir bitten Sie eine Wolldecke oder Isomatte, bequeme Kleidung, Socken und Schreibmaterial mitzubringen. Die Gebühr für Arbeitsunterlagen, Zertifikat und Qualitätssicherung- und Weiterentwicklung von 30,- € werden am ersten Kurstag mit Überreichen der Unterlagen eingekassiert.

KURSinHALTE:

- » Interaktion
- » Funktionale Anatomie
- » Menschliche Bewegung
- » Anstrengung
- » Menschliche Funktion
- » Umgebung
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

Termine: Auf Anfrage
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: Auf Anfrage**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Ulrike Stirnadel

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

READY FOR TAKE OFF?

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier bildet zum/r Pflegefachmann/-frau und zum/r Altenpflegehelfer*in aus.

PFLEGEFACHMANN/-FACHFRAU

Seit 2020 sind die Ausbildungen der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann zusammengeführt. In dieser Ausbildung lernen Auszubildende die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Pflegebereichen kennen. Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können für das dritte Ausbildungsjahr statt des generalistischen Berufsabschlusses einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege erwerben. Ein Quereinstieg in die generalistische Ausbildung ist nach einer erfolgreich abgeschlossenen Helfer-ausbildung von mindestens einjähriger Dauer möglich.

ALTENPFLEGEHELPER*IN

Die Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer*in dauert ein Jahr. Sie erfolgt in Unterrichtsblöcken und umfasst 720 Unterrichts- und 850 Praxisstunden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung. Die bestandene Prüfung qualifiziert Hauptschüler*innen zur Aufnahme der Ausbildung zum/ zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau. Unter bestimmten Voraussetzungen kann nach dem Abschluss direkt in das zweite Jahr der Fachkraftausbildung eingestiegen werden.

ÜBER UNS

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Praxisstelle und Auszubildenden werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten. Hierbei stehen Ihnen unsere Lehrkräfte als ständige Ansprechpartner und Begleiter zur Verfügung und die Ausbildungsinhalte werden durch vielfältige Methoden und Medien verdeutlicht. Die hohe Qualität unserer Ausbildung ermöglicht Absolvent*innen unserer Schule schon seit vielen Jahren, dass sie nach Abschluss der Ausbildung aus einer Vielzahl an Jobangeboten wählen können, gerne auch in den Einrichtungen des Schwesternverbandes. Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit bzw. der Kommunalen Arbeitsförderung ist möglich.



Mach was DU willst!



MEINE TOCHTER MÖCHTE
CHEFIN
WERDEN.

„SONSTNOCHWAS? Meine Tochter will hoch hinaus... und Chefin werden. Wo gibt's denn sowas noch?“

Bei uns ist alles möglich: Wir bieten Ausbildungen und Praktika in der Pflege oder Heilerziehungspflege, Hauswirtschaft oder Erziehung an. Und das kann der Beginn einer steilen Karriere sein.

[AUSBILDUNG.SCHWESTERNVERBAND.DE](https://www.ausbildung.schwesternverband.de)



UNSERE DOZENT*INNEN

Hagen Alkis
Trainer für Mimikresonanz / Dozent für nonverbale Kommunikation
Bettina Eckstein
Exam. Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
Susanne Gertz
Trainerin für Prävention
Beate Glaser
exam. Krankenschwester, Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Lehrkraft für Gesundheitsfachberufe, Erwachsenenbildung M.A.
Walter Görg
Puppenspieler und Dozent
Carola Götzinger
Servicestelle Familie
Gwendolyn Hättig
Qualifikation: Pflegeaufbaukursinstructorin Bobath BIKA®, Krankenschwester
Petra Hoedle
Exam. Altenpflegerin, Palliative-Care Fachkraft, Dozentin
Anja Hoffmann
Krankenschwester, Fachpflegekraft für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegeberater §45 SGB XI, Hygienebeauftragte, Pflegeberater §7a i.A
Barabara Hugelmann
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Fachpflegerin, Intensivpflege
Martina Isen
Dozentin für Seniorenarbeit, Systemische Familien/ Berufs- Aufstellerin, systemische Beratung/ Coaching
Judith Jäger
Resilienz-Coach, Achtsamkeitstrainerin

Rosana Jetschmanegg
TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Staatl. anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Fach- und Führungskraft der Gebäudereinigung und Objekthygiene, Technische Lehrerin Fachrichtung Hauswirtschaft, Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Qualitäts-/ Hygienekontrolle im Gesundheitswesen, Systemberatung
Frank Johannsen
Medizinproduktebeauftragter Beauftragter für Medizinproduktesicherheit
Martina Kohn
Konflikttrainerin für Fach- und Führungskräfte
Dietmar Krieger
Dipl. Trauerberater und -begleiter (AMB), Trauerpädagoge, Trauertherapeut, Hospiz(Sterbe)-Begleiter, Atem- & Körperpsychotherapeut, Supervisor
Raphaella Krug
Exam. Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Dozentin
Johanna Leilich
Teamleiter*in Personalmanagement
Gabi Margstein
Heilpraktikerin Psychotherapie Trainerin, Mentalcoach, Meditationscoach
Ursula Meiser
Arzthelferin, Examinierete Kinderkrankenschwester, Entspannungspädagogin und Kommunikationstrainerin, Seit 1997 Freiberufliche Referentin für Fach- und Führungskräfte in Pflege- und Bildungsberufen
Judith Rachel
Studium Sozialpädagogik und Politikwissenschaft, Qualifizierungsreihe "Erlebnispädagogik", Weiterbildung Systemische Beratung

Andreas Renz
Coach, Autor und Speaker. Er sieht es als seine große Stärke, Menschen wieder in eine Verbindung zu sich selbst, ihrem Herzen und Gefühlen zu begleiten.
Kim-Carolyn Ruffing
Krankenschwester, Praxisanleiterin
Patrick Schreiber
Geschäftsführer, verantwortliche Pflegefachkraft, Pflegeberater nach §7a und §45 SGB XI
Svenja Schwörer
FSchR Ges.u.Pflege, K 1, FHSchR, exam. Altenpflegerin, B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen, Kath. Hochschule Freiburg
Ulrike Stirnadel
Kinaesthetics Trainerin, Krankenschwester mit Erfahrung in den Bereichen Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege und ambulante Pflege
Martin Volz-Neidlinger
Personalexperte für Arbeitgeberattraktivität - Familienfreundlichkeit - Empowerment
Jessica Weintraut
Exam. Krankenschwester, Management und Expertise im Pflege und Gesundheitswesen B. A., Erwachsenenbildung M. A. , Akademieleitung - Leitung Fort- und Weiterbildung,



[BEDINGUNGEN](#) | [ANMELDUNG](#) | [IMPRESSUM](#)

1. Vertragsschluss Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmenden für das jeweilige Bildungsangebot an. Anmeldungen anderer Kooperationspartner sind mit der Angebotsbestätigung erfolgt. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegengenommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

2. Leistungsgegenstand Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt sowie durch Angebotsbestätigung/Annahme bei einem erfolgten Angebot.

3. Widerrufsrecht Der/Die Teilnehmer*in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars bzw. mit Mitteilung der Angebotsbestätigung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert und die Gebühren werden dem Interessenten über eine Angebotserstellung bekannt gemacht. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss bzw. Angebotsbestätigung fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forderungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

5. Rücktritt Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn

die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/ die Dozent*in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer*in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/ Der Teilnehmer*in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer*in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

6. Kündigung - Abmeldung Eine Stornierung bis zu vier Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis drei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnehmergebühr und bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung bzw. Absage der Veranstaltung durch den Buchenden zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristgemäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien

sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerfen, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer*in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken ausgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Lehrgangsleiters, der Dozent*innen und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozent*innen zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer*in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

10. Haftung Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

11. Unfallversicherung Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer*in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbstständige/r Unternehmer*in tätig ist. Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer*in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.

12. Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs bzw. zur Vertragsanbahnung und -durchführung verarbeitet und entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.



Impressum

Herausgeber

Saarländischer Schwesternverband e. V.
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
info@schwesternverband.de
www.schwesternverband.de

Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung
marketing@schwesternverband.de

Bildnachweis

Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH,
shutterstock.com

Druck

reha GmbH, Saarbrücken





Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier

Ottenheimer Straße 40 | 77963 Schwanau-Nonnenweier | T. 07824 66396-0 | F. 07824 66396-29

schule-nonnenweier@schwesternverband.de | berufsfachschule-pflege-nonnenweier.schwesternverband.de